



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

245 (7.9.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-364962

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Formilien und Afeinningeigen exmission und Afeinningeigen in destinances und Afeinningeigen exmission und Afeinningeigen in des Afeinningeigen in des

Montag, 7. September 1942

Berlag, Chriftfeitung und Bauptgrichlititelle B 1, 4-4. Berniprecheg: Commel-Rummer 26 51 Vollfched-Rento: Rariorube Mummer 175 90 - Drubtanichrift: Momagett Mannheim

Ständige Verschlechterung"

So sieht England die militärische Lage der Sowjets

Drafibericht unferes Rorreipondenten - Stoefholm, 7. Ceptember.

Die Situation für die Berteidigung, fo berichtet United Pres aus Mostan, unterliegt im Gudwelt-ietter von Stalingrad einer ftandigen Berichlechte-rung, wo die Sowjets dem fongentrierten Drud aller Baffengattungen ausgeseht feien. Die zwei Tage alte Lude in den Stellungen fei noch immer nicht geschloffen. Auch auf jowietifcher Seite gebe man gu, daß die Berteidigung unter ber gewaltigen Belaftung mante,

Achnliches muß auch der Reuterforrespondent in Mostan berichten und der Rollege von der Sundan Times ertfart, der Jall der Stadt tonne möglicherweise eine Rudwirtung auf die sowjetische Rriegomoral haben.

Bemerfenswert ift auch, bas Dalifn geitern in einer Robe in London erffarte, daß täglich rund 5-7000 Bolichewiften an der Front ihr Leben laiten. Es ift felbftverftanblich, bag Maifty etwas derartiges nicht aus Berichen fagt. Die Abficht, die er in diesem Gall verfolgt, war natürlich eine An-fpornung der Briten gur aktiven Betätigung. Diese find freilich feit Dieppe über ibre diesbezüglichen Wöglichkeiten nachdentlich geworden. Manich trug biefem Umitand Rechnung. Während die sowsetische Prefie nach wie vor die zweite Front verlangt, will Rafity entgegentommenderweite nun mit einer Intenfinierung der Bombenafitonen gegen Dentichland gufrieden fein. .

In London identi man ber benfichen Conbermelbung über die Eroberung von Romorobijft Glauben und bereitet die englische Deffentlichkeit auf einen neuen deutschen Erfolg vor. In einem Reuterbericht wird vor allem auf die ichweren Folgen hingewielen. Die def Fall der Stadt für die lowieisiche Schwarzmeerflotte haben miffe. Roworogijf ware der ein-aige Blas von größerer Bedeutung nach dem gall der Krim geweien. Jebi bleibe nur noch Zuapic, das auch bereits bedroht ift, und Batum norig, Beide hafen seine jedoch in keiner Beise ausgedaut für die Aufnahme einer großen Kriegoflotte und hatten por ollem vollig ungenugende Ausbefferungemöglich-

Maisky wiegelt Englands Jugend auf

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Bern, 7. Ceptember.

Muf den fogenannten internationalen Jugendtagungen, die am Sonntag in gang Grofibritannien fratifanden, wurde eine Erflätung des fowjetifchen Botichafters Daiff u verlefen.

In diefer Ertlarung ift ein Appell an die bris tifche Jugend enthalten, für eine gerechtere Anf-teilung ber Kriegeloften eingutreten, welche die einzelnen Alliterten gu tragen hatten.

3m Ramen ber Jugend feines Lanbes muffe er bie Forberung erbeben, durch rafche Bemubungen "bie dwere Laite, die heute auf ben Eduliern ber fomjeliiden Jugend brude, au erleichtern"

Alle Sowjet-Angriffe bei Stalingrad abgewiesen!

Der deutsche Angriff gewinnt weiter an Raum / Unterseeboote versenken wieder 17 Schiffe mit 108000 BRT

(Buntmeldung der RM 3.)

+ Aus dem Gubrerhauptquartier, 7. Gept. Das Obertommando der Wehrmacht gibt

Bie durch Sondermeldung befanntgegeben, ift die Lande und Seefestung Rowoxogijft, ber lette Rriegohafen von Bedeutung, ber nach bem Gall von Semaftopol ber fomjetruffifden Edwarzmeerflotte noch verblieben mar, ge-fallen. Burttembergifche, badifche, frantifche und beffifche Divisionen unter Mitwirfung rumanifcher Ravallerieverbande haben in tage: langen harten Jeftungotampfen unter ichmies Belandeverhaltniffen diefen ftolgen Baffenerfolg errungen. Die Bente ift noch nicht an überfeben.

In ber Schlacht um Staling rab gemans nen beutiche und rumanische Truppen in ichwe-ren Rampsen weiter Boben. Der Feind er-neuerte unter Ginfat ftarfer Infanteries und Pangerverbande feine ichmeren Entlaftungeangriffe von Rorden gegen die bentiche Riegel: Bellung. Alle Angriffe murben blutig abge-wiefen und 108 feinbliche Banger vernichtet. Banger: und motorifierte Infanteriedivifionen, unterftütt burch Flieger: und Flatverbande, baben enticheibenden Anteil. Tag- und Racht-angriffe ber Luftwaffe richteten fich gegen bas Stadigebiet. Augerbem murben im Berlaufe ber Racht Fingplage oftwarts der Bolga bom:

Rordweitlich Debnu murben wiederholte feinbliche Angriffe jum Teil im Gegenftof abs geichlagen. Bei nachtlichen Bombenaugriffen murben Glugplaganlagen nordweftlich Modlau lowie der Rachichubvertehr des Geindes wirtfam

Sudlich des 3 Imenfees icheiterien orte fiche Angriffe ber Cowjeto. Sudlich des Ladogas feed murben ebenfalls mehrere feinbliche Ans griffe unter boben blutigen Berluften abgewies fen. 3m Gegenangriff murben feindliche Arafte eingeschloffen und vernichtet. Die Sawjets vers loren bierbei über 1200 Tote. Auf dem Ladogas fee murden burch Bombentreffer ein Bemacher und ein Schlepper verfentt, ein weiterer Bemader und drei Schlepper beichäbigt.

3m mittleren Abidnitt der Front in Megnp: ten murbe ein feindlicher Angriff abgewiesen. Rampfe und Sturgtampifluggenge befämpften and geftern britifche Artiflerieftellungen, Bans gers und Rraftfahrgenganfammlungen fomie einen Flugplat am Araber:Golf mit guter Birtung. Deutsche Jäger ichossen in Luste tampfen 15 feindliche Flugzenge ab, Ein weisteres seindliches Flugzeng wurde im Seegebiet ställich Kairo zum Absturz gebracht.

Rach einzelnen wirtungolofen Tageoftors flagen griffen Berbande ber britifden Enfimaffe in der vergangenen Racht Beits deutschand an. Die Zivilbevolferung hatte Bers lufte. In Bohnvierteln mehrerer Orte, vor allem in Duisburg, entstanden Gade und Bebandeschäden. Rach bisherigen Meldungen wurden 11 der angreifenben Gluggenge abeeldoffen. Beitere fieben perlor ber Geind bei Binflügen in die befetten Weftgebiete.

Leichte bentiche Rampfilnggenge betämpften am geftrigen Tage friegowichtige Biele in Buds und Mittelengland fowie Gafens anlagen an ber englischen Rorboftfifte mit Bomben ichweren Ralibers. In ber Racht boms barbierten Rampffingzenge Berftanlagen in Sunberland; Jahlreiche Explosionen murben

Denifche Unterfeeboote verfentien and Geleitzügen und in Gingeljagd an ber Dfts füste Amerifas, im Atlantit und vor ber Weltfufte Afrifas in barten Rampfen 17 Schiffe mit gujammen 108 000 BRT.

Das Eichenlaub für Leutnant Gerbard Hein dnb. Mus bem Gubrerbauptquartier, 6. Gept.

Der Bubrer verlieb beute dem Leutnant & Di. Gerhard De in, Rompanieffibrer in einem 3mfan-terte-Regiment, bas Eichenigub gum Ritterfrens bes Etfernen Rreuges und fandte an ihn nachitebendes

"In daufbarer Burdigung Ihres beldenbaften Ginfages im Rampl für die Intunfe unferes Bolles verleibe ich Ihnen als 120. Soldaten der bentichen Webrmacht bas Gichentaub jum Rittersfreug bes Eifernen Rrenges.

Abolf Sitter."

"England am Ende . . .

Die Londoner Presse macht sich schwere Sorge über die Geringschätzung Englands in den USA

- Gent, 7. Sept. (Sonderdienft der RMB.)

Mm Beginn des vierten Rricasjabres fiebt fich England genotigt, eine lebbafte Propagandafam-pagne au eröffnen, beren 3wed es ift, feinen verfcbie. denen Bundesgenollen nachzumeilen, dal Enaland "noch nicht am Ende" fet und daß feine Arieganftrengungen nicht nachgelallen batten. In einem Artifel bes Londoner Economit" wird bei-

Auf viele Ameritaner macht bie Biberftando, frait bee britilden Bolfes feinen Binbrud mebr. Es belteht bie Gefahr, bah England vielleicht in Jufunit von ben Amerifaneru einfach lediglich als necignetes Schlachtfelb ober als Balis für einen Angriff auf ben Rontinent betrachtet wird."

Sorgenvoll ftellt bas Blatt meiterbin feit, England fei nicht mehr die einglae Berfftott der Belt, wie in früheren Jahrgebuten, und die Beiten feiner ausichliehlichen Borberrichaft feien vorüber, "Es ift Tein großer Gdritt von bieler unbestrittenen Tatbreiteten icablicen Auffaffung, England fei als Birtichafte und Sandelegentrum tot und vergangen und flege gemeinigm mit feinem Roblenbandel im

Das Blatt beichwert fich dann darüber, baf die Amerifaner die Artegsanftrengungen der Engländer nicht boch genug einichägen. Dan erfläre in 1828, England führe feine geldjuge mit Dominontruppen und mit ameritanifder Anordftung. Gelbft die brittiche Luftwoffe werde infolge des von ibr verwendeten ameritanischen Materials beinache als eine amerifanische Ange-legenbeit betrachtet. England fet für die einzelnen Amerifaner ein fleines Agrarlanden mit einer großen Rentnerbevölderung, die von den Gewin-nen des Empires lebt. In Amerifa rede man beernitlich davon, England werde den größten Teil feiner Bevollerung bei Rriegoenbe nach Ra-naba evafuleren muffen. Die britiche Dacht ift fur die Amerifaner in ber Sauptface das Ueberbleibiel eines in früheren Johrzehnten erworbenen, gente aber nicht mehr vorhandenen Breitiges. Infolge-beffen feien viele Ameritaner ber Auflagung, die britifche Sonne neige aum Untergang. Die eng-lifche Propaganda muffe diefes "Berrbiid" auf bas energifchite befampfen.

Bir fürchten, daß mit biefer Propaganda in den Bereinigten Staaten und fonft in ber Belt nicht mehr viel Eindrud gemacht werden fann. Dagu gehoren Taten und Siege, und beide fann England auch au Beginn des vierten Ariegsjahres noch nicht

Auch die Dominien kritisieren

- Benf (Conderdienft d. ADBS)., 7. Gept.

Der neufeelandiiche Gefandte in Baibinaton, ber por furgem England bejuchte, auberte fich wenig gunftig über die britifchen Rriegewirtichaftsmethoden. Bor allem fritifierte er die inangelnde Anpafinngefähigfeit' der ftaatlichen Wirtichafte verwaltung, die der deutschen weit unterlegen fei. Er wies u. a. darauf fin, baf die englifche Politif möglichft geringer Ginmifdung und Beeinfluffung des Productionofinfes eine ichwere und gandig geführlicher werdende Belaftung der englischen Kriegeaustrengungen barftelle.

Die heimatlose Schwarzmeer-Flotte

Dentiche Truppen, barunter por allem babifche Regimenter, haben ben legten bedeutfamen Edmargmeerhafen, der der jowjetruffifcen Glotte biaber noch jur Berfugung ftanb, Romorogillt acnommen. Damit ift Die Gauberung des Schwargmeergebietes ein gutes Stud weiter, ja nabe an ben Abichlußt gebracht morden.

Mit dem Gall von Cemaftopol hatten Die Comjel. ruffen die Sperr- und Trupfefte bed Comargen Meeres verloren, die nicht nur das gange faufalijde Binterland por Ueberraichungen von ber Gecfeite ber ichliben, fondern die vor allem ben Ausgangspuntt für eigene Offenftvoperationen gegen bie Beitfufte des Echwargen Meeres und die Dats danellen bilden follte In der Zat find non Cemaitopol aus balb nach Rriegsbeginn die Borfibbe der Edwargmeerflotte gegen bie rumanifden Ruften erfolgt und find von diefem größten Rriegsbafen ber Comjetunion and die II-Boote ausgelaufen, Die die Somjetagenten und faboteure in Bulgarien an Land fehten. Benn die Schwarzmeerflotte, abgejeben von biefen bilettautifch angelegten und baber auch milgludten Aftionen nicht ftarfer in Ericeinung trat, tropdem fie eine bocht einbrudovolle gablenmaßige Ueberlegenbeit über die Geeftreitfrofte aller ibrer Gegner beiag und immer noch befigt, jo findet das feine Ertffrrung in erfter Linie in ber allgemeinen Baffivitat, die die Ariegführung der Comjetmarine überhaupt im Gegenfat jur Bubrung bes Canbheeres fenngeidmet - ein Beweis mehr baffir, wie wenig bie uriprlinglide und vom Bolichemismus fümilich hochgeguchtete Brimitivität des ruffilden Meniden, ber noch bagu ein topilder Land-Menich ift, mit dem bochtomplisierten Apparat einer modernen Blotte etwas anfangen tann. Bum auberen ift bie Inaftivität der fowjetifchen Schwargmeerflotte freilich von der Attivitär der dort operierenden menigen beutiden, italienifden und rumd. nifchen Flotteneinheiten erzwungen worden. Rachdem es unter Ueberminbung größter technifder Schwierigfeiten gelungen war, italienische und deutiche Schnellboote auf bem Landwege ind Edwarge Meer su icaffen, ging das Wefes bes Sanbeins eindentig auf die Berbundeten über. Die Tatfache, daß die fomjetruffifche Schwarzmeerffotte gar nicht in ber Lage gewesen ift, die Uebergnerung der Strafe von Rerifd, deren geringe Baffertiefe allerbings nur den Ginfat Meinerer Schiffdeinbeiten erlaubt batte, an verbinbern oder auch nur ju fioren, jeigt, wie andgeichaltet die Comjetffotte bereits ift und wie febr ihr alle operativen Moglichfeiten noch dem Gall von Cemafiopol perlorengegangen find.

Dabei ftellt fie gehlenmaßig auch beute noch einen bedentiamen Dachtfafter bar: ein Schlachtichiff, allerbings veralteter Banart, mindeftens gibei Mreuger, mebrere Berftorer und eine gange Angabl von Unterfeebuoten, ftellen eine Mottenmacht bar, bie, foffie man meinen, gegenüber den paar deutid-italientiden Schnellbooten und ben wenigen rumunifden Berftorern fich Reipett vericaffen wurde. Aber jede Motte braucht, um operieren an fonnen, Dafen, von denen aus fie ibre Afrionen ftarten und gu benen fie fich wieber gurudgieben tann, Und biefe Gafen baben der Schwarzmeerftotte der Cowjete feit gernumer Beit gefehlt. Gie feblten ibr in Wabrbeit bereits, als iber Semaftopol und die rote Flagge webte, Denn bereits damals war der wichtigfte Arlegebafen ber Comieta burch die ftanblaen beutiden Luftangriffe für die fowjetiiche Plotte lo gut wie unbrauchbar gemacht worden. Das gleiche galt bann nach bem Ball von Sewafiopol für Roworogiff, bas an fich einen ausgezeichneten Gafen bat, das aber nach ber Befebung der Rrim-Golbiniel durch die beutiden Truppen im unmittefbaren Angriffebereich ber beutiden Luftwaffe lag. Trobdem bot es notilrlich den Comjetfriegeidiffen eine wenigitene porabergebende Buffnchtoftatte. Run ift ihnen dieje auch genommen worden. Damitaberift die Gumjetflotte fait poliftanbig beimatlos. En bleiben ben Comjetruffen gwar noch einige Gafen an ber fautafiiden Rufte, por allem Sudum und Batum, aber biefe bafen find ausgesprochene Blachbafen und jur Aufnahme von Kriegofchiffen weber geeignet noch

Die Grane nach dem Schidial ber fo. wietifden Somarymeerflotte beginnt fo allmablich afut gu merben: nices ift begeichnender dafür, ale daß in England und America das große Ratielraten, was die Comjets mit ihrer Flotte anfangen worden, bereits eingefest bat. 3m mejentlichen gibt es ba für fie nur amei Muglichfeiten: entweber Selbitverfentung ober Internierung in der Türfei. Die britte geitweilig erörterte Dog. lichfeit; Glucht burch bie Darbanellen ins Mittel. meer, ift, nochdem die Turfet fich allen englifchen Borftellungen in diefer Frage in eindentiafter Form unguganglich gezeigt bat, bereits wieder abgeichrieben worden. Belden Beg Die Comjetflotte mablen mirb, wiffen wir nicht. 1918 bat fie in dem gleichen Gafen Roworofiff, den eben die deutschen Truppen er-Murmt haben, den Weg der Gelbfrverfenfung demablt. um nicht den damals von Guden ber vorrudenben Deutiden in bie Dande gu fallen.

Der Entichlug ber fomjetifden Marinemadiffaber it auch bedeutungolos; er fann in jedem Gall nur die Tatfache unterftreiden, daß bas Schmarae Deer aufgebort bat eine Berricafts. domane ber Comjetruffen gu fein. Much wenn die Comjetitotte verfuchen follte, meiter ein Blüchtlingobafein gu führen - ein Berind, ber nur eine Beitlang fortgefest werben fonnte und feine militariide Chance mehr bote - wurde ein folicer Berfuch an biefer bifteriiden Tatjoche, die mit dem Gall von Roworopijit fogulagen geichichinotorlich

Die Bedeutung von Noworoßijsk

Die sowjetrussische Schwarzmeer-Flotte verliert den letzten Hafen

dnb. Berlin, 6. Ceptember.

Die faufafiiche Rufte von der Strafe von Rertich bis gur Landesgrenge füblich Batum ift arm an natürlichen Bafen, Die Zemestaja ober Roworofijif-Bucht wird an ihrer Weftiejte von niedrigen Cand. ounen gebildet, während die langgefredte Oftfinde mit dem Leuchtturm mit Gipfeln bis au 600 Metern Dobe anfleigt, beren weißichimmernde Abhange teilwelfe von Laubspald bestanden find. Die Bucht, beren ichmaler Strand mit Riefeln bedeckt ift, bat bis au 27 Meter Baffertiefe und ift das gange Jahr

Wenn dem Baien von Roworofilif in normalen Beiten auch nicht die überragende Stellung aufam, die er nach Berluft der Arimbofen für Die Somjets batte, fo mar er boch ftete ale Rriege-und Danbelshofen von grofiter Bedeutung. Gegenüber der Stadt, mo der Bofen eine Breite von 21% gifometer erreicht, erftreden fich andgedebnte Raianlagen. Sier befinden fich Anterstellen für die gleichzeitige Ladung und Löschung großer Obean-dampier, Elevatoren mit großer Aufnahmelähigteit und Raphtareservoire für die Berichissung von Mohol. Lager- und Kublhäufer. Der Jahresumichlag bes Safens betrug im Durchschnitt 2,5 Milliomen Tonnen und setzte fich in der Sauptsache aus Erdöl, Sola, Getreibe und Zement zusammen. Ein Schiffsbold, Getreibe und Bornahme von Reparaturen an Schiffen bis ju moon Tonnen, BBit der Inbefig-nabme bieles wichtigen Safens ift der fowjetifchen Schwarzmeerflotte die lebte Bafis entgogen

Die Etabt Roworofiff mit mebr old 100 000 Einwohnern beberdergt eine umfangreiche Ruftungoinduftrie, in der namentlich Geichübe, Granaiwerfer, Wasserslugzeuge Munition und Flugboote, Kraitsahrzeuge und Motore bergoftellt wurden. Bon Bedeutung sind auch die Reparaturwerkftätten für Lofomotiven, Baggons und Banzer-

Durch die in der Umgebung der Stadt offen gufage liegenden umfangreichen Zementmergellager bat
fich in Roworosilift eine bedeutsame Zementproduftion entwickelt, die etwa 20 v. d. der
jowietischen Gefamterzengung darftellt. Bon den
idrigen Zweigen der Induftrie find neben einer Baumwollfofinnerei mit über 1000 Spinduln Belleidung . und Schuffgbrifen jowie Werfe für Lederund Belwerarbeitung an erwollnen. und Velgverarbeitung au ermignen,

Das überaus gunitige Rlima biefes Ruftenfrichs bat neben einer intenfiven Landwirtichaft ben Weinbau in größtem Umlang entwicklt. Aufter jabl-reichen Reltereien befindet fich in Roworonifff eine der größten Seftfellereien der Sowjetunion, in ber jährlich 50 000 beftoliter Seft ergengt wurden. Getreide- und Grudmiiblen, Brotfabrifen, Delichla-gereien, Maffaroniwerte, Molfcreien, Brauereien und Sabrifen für Gleifch- und Gichfouserven ver-volltandigen das industrielle Bild dieser Stadt, deren verlehrbafinftige Bage burm bie mehraleifige Gijen-babnlinie nach Stalingrad und eine langs der Rufte über Tuopfe verlaufende Autoftraße gefenngeichmet ift.

MARCHIVUM

geworden ift, nichts mehr andern. Damit ift aber ein Rapitel gu Ende geschrieben, das in der euro-parichen Geschichte eines ber intereffanteften und eines der bewegteften gewelen ift. Und bie beutiden und bie verbumbeten Baffen werben bafür forgen, daß das neue Rapitel der Schwarzmeer-Gefcichte niemals mehr wieber eine ruffifche ober gar fowietruffifche Ueberichrift tragen mirb!

Dr. A. W.

Die Lage

(Drafebericht unferer Berliner Schriftleitung)

- Berlin, 7. September.

— Berlin, 7. Zeptember.

Wer on ilf f der lepte bedeutende Kriegsdofen des Schwarzen Weeres beswungen worden. Der hall von Koworohilft ift nicht nur eine vernichtende Riederlage für die bolichawilisichen Seere, sondern eine noch größere Kataftrophe für die russische Schwarzmeerstotte. Es find zwar noch kleine Küstenküde des Schwarzen Meeres in der Hand der Zowiels, wie Batum, Tuapfe und Suchum, die ober alle nicht die Bedeutung haben, die Roworohisse für die sowiels, wie Batum, Tuapfe und Suchum, die ober alle nicht die Bedeutung haben, die Roworohisse für die sowietige Schwarzmeerstotte gehabt hatte.

Gebannt blickt die Welt auf das gewaltige Rin-gen im Südabichnitt der Ofisiont, wo das Schwer-gewicht seit Juni ununterörochen dei der ruhmreichen deutschen Ofienswe liegt. Die Londoner Sonntogs-seltung "Obierver" gesteht, es mühte ein Wunder geschehen, wenn Stallngrad nicht obenso siele wie Sewastopol und Rostom gesallen find. Die Lech-nif der Sowiele seit vorausbildend gewosen, indem man Siallwared zu einem gewaltigen Kobunga. man Stullingnad ju einem gewaltigen Jeftunge-tampigelande umgestaltet habe, aber die Beurichen butten die große ftrategifche Bedeutung von Stellin-grad für die europäische Sowjetunion rechtzeitig er-

fannt.
Alle Meldungen der ikandinavischen Blätter aus London beben betwor, daß die Ansmerksamkeit und Besorgnis um die Sowjerkront alle anderen Erörterungen verdrängt und daß man immer mehr hört, der Kamps um Stalingrad sei bereits der Entickeidungskamps um Often. Er schließe in seinem Anspang alle Rildwirkungen auf den Raben Often und auf die gesamte militärische Lage Englands und Amerikas ein. In diesem Sinne seien die meisten Betrachtungen der der beitischen Breite gebalten, von allem der "Limes", die gestern den Vint gatte zu schreiden, es wäre gut, heute schon die Lage au erwägen, wenn die Deutschen in Stalingrad eindringen sollten.

follten. Ueberhaupt find die kritischen und sehr sorgenvollen Betrachtungen der englischen Presse alles,
was von den großartigen dillsversprechen isdrig
geblieben ist, die man Stalin gemacht und die Churchill in Woskau erneuert hat. Um die zweite Front
ist es tu der gleichen englischen Bresse vollig sisst
geworden, aber auch in der amerikanischen. "Basbington Times" schried am Bochenausgang; "Die
Sowjets erreichen nichts als eine dinauszögerung
ihres Todeskampses. Diesen Cindrud bat die überwaltigende Mehrdeit des Bolles." "Neuwort Derald" schreibt, eine zweise Front kame beute sür die
Sowjets viel zu soch. Man müsse Glauben und
Bertrauen haben, daß die Sowjets troh allem es
zwingen würden.

Eron allem wird ber Rampf bes beutiden Soldaten an der Ofifront bas Schiffal ber Bowiet-

union enticheiben!

"Stockbolm Aftonbiader" weldet heute, das im getrigen Sowjet-Decredderiche fich der Sat sindet:
"Bir halten den immer färsteren Drud der Deutsichen noch auf". Das Stockbolmer Blatt meint, in dem Worf noch liege die ganze Troklosikskeit der Lage dei Stallingrad. "Stockbolm Dagbladet" ichreidt in seinem gestrigen Lagebericht: "Unaushaltiam sollieht fich die deutsiche Lange um die Feitung Stallingrad. Die Sollacht sehr seit Lambstagnachmittag im Zenith". Die Woodkauer "Prawda" bereitet auf die kommenden Erelgnisse mit den Worten vor: "Unsere Menschenkrofe und unser Material in die kinglicht eingelicht. Wir kömpsen aber mit dem Strom im Rücken".

Die Londoner Erekange Agentur meldet Sonntag-

Die Londoner Erchange Agentur meldet Sonntag-nachmittag, die Sowjets vermögen immer schwerer das Bordringen des Gegners aufzuhalten. Man musse auch die Erwartungen auf durchschägende Er-folge der Sowjets an der Wittelfront jest end-gultig guruckließen.
Die Neuterogeniur bringt am Sonntag keinen eigenen Kommentar zu dem Sowjet-Deeresberiche.

Ranabifche Berlufte bei Dieppe. Generalmajor Letion gab in Ottawa befannt, daft 170 fanabifche Goldaten bei dem Landungsverfuch von Dieppe ihr Leben einengen, 600 permundet murben, mabrend eine "viel größere Bobl" vermißt wird.

Sauptichrittleiber und verantworlich für Politikt Dr. Mlois Win d. u.e. Hennungeber, Drude und Bezieger: Neue Mannheimer Selbung Di. Frig Bode & Co., Mannheim, N. i. 44. Bur Beit Preinlifte Rir. 15 gillig

Englands nächste "strategische Pläne"

Ein Verlegenheitsprogramm der Geschlagenen / Waveil soll wieder heran

Drabibericht unferes Rorrefponbenten

- Ctodholm, 5. Geptember. Rach einem Bericht des Londoner Korrespon-denten von "Dagens Außeier" sollen für die nächten Monate auf dem Arbeitsprogramm des einglichen Kabinerts vor allem zwei Punfte kehen: Die Er-hobung der Leitungen innerhalb der oberften bri-tischen Arlegsfährung und der Kriegseinsah an der Deiwortrage Deimatfront.

In einigen Areifen nehme man an, baft 2B a vell bemnucht bas Berteibigungeminis terinm übernehmen werde. Das würde bes beuten, bag Gonrall bem allgemeinen Drangen nacherben und bie Beitung bes Berteibigungsminifteriums aus feinen Ganden geben merbe.

Seit dem Auftauchen Bavells aus dem indiichen Balbbuntel am Brennpunft der Weltgifenischteit anläglich der Mosfauer Ronferens tauchen naturlich viele Kombinationen auf, die pon feiner fünftigen Bermendung wiffen wollen. Freilich muffen alle diefe Bermutungen, wie auch der fowebiiche Korrewondent betont, vorerft mit größter Burudhaltung

aufgenommen werden. Der freiefichen Ariegsfichrung für die fommenden Monate foll nach dem Bericht des Korreipondenten, der lich auf die Auffaftung Jondoner Rreife frügt, innerhalb der folgenden allgemeinen Borausfehungen und Linien fich

Man rechnet damit, das die Sowjets trog der weiteren Rückschläge den Winter über durchhalsten würden. Es miffe der endgültige Bersuch, Rommel aus Rorda'rifa zu vertreiben, gemacht werden, die englischsamerikanische Antroffensive gegen die beseigten Gebiete müssen erdeblich erz die werden und währendochen soll man die Bordereitungen sier eine Laudung an der kontinentalen Westüsse zustandebringen.

Die sowietische Lebensmittellage im fommenden Binter werde von "objeftiven Bevbachtern" als bas "obne Sweifel ichwachte Glied" ber allgemeinen

der Bericke des ichwedische Wlied" der allgemeinen Boraussehungen bezeichnet.

Der Bericke des ichwedischen Korreipondenien wendet lich dann dem Problem der inneren Front in England zu "Realifiische Bewächter" verbedien sich ind ist die Sorge, dah eine weitere Dinausschiedung der amerikanisch-englischen Offensve "Cewisse Russellung der amerikanisch-englischen Offensve "Cewisse Russellung der angenen Front daben konne. Borsichtig deutet dann der Korreipondent an, das wahrscheinlich der allgemeine Ton der britischen Offensungen. daß wahricheinlich der allgemeine Zon der britischen Getmatagitätin in gewissen englissen Bevölferungssichichten die Auffallung verbreitet habe daß die entscheidende Phaie des Krieges näder liege, als die Regierung in Birklichkeit annehme. Die besonders in höcken Kreisen berrichende Einsicht, daß diese Auffallung überoptimiktlich war, musse irritierende innerpolitische Kückwirkungen auslösen. Justammensieliend debeute das nicht weniger, als dan die psochologische Belastung des kommenden Binters für die britischen deprimierten Gemüter viel bedrohlicher als in früheren Bintern sein könne. Deshald müsse die Regierung entichlosen sein, der inneren Pront ihre desondere Ausmerkamkeit zu wihmen,

Ruhe um die "zweite Front"

Draftberidrunferes Rorreisonbenten - Liffabon, 7. Ceptember.

In einem Stimmungebericht des amerifanischen Rachrichtendienltes über die Lage in England wird beute hervorgehoben, ber Ruf nam ber aweiten Front fei icht fo gut wie gang ver- fin in mt, was auffalle, feit die Lage der Bowjets nich mit dem gall von Roworobiss und der Bebrohung Stallingrads bedeutend verschlecktert hat.
"Das brittische Bolt scheint aber jeht zu wissen, ohne
daß man es ihm besonders zu lagen brauche, daß in diesem Jahr leine zweite Fronz errichtet werden kann, und insolgedessen drängen die britischen Zeitungen, als ob sie nach genauen Inkrustionen arbeiten, nicht weiter auf eine militärische Invoston
des Kontinenta." bes Continento."

Der fommunitische "Daily Worfer", der am heutigen Montag zum erkenmal nach mehr als zweischrigem Berbot ericheint, nennt zwar im Kriegdprogramm die sofortige Erösfnung einer zweiten Front an erker Stelle (die anderen Punkte des Programms find: Berkärfung der Wossen, und Waterialhille an die Sowjetunion und Wiederaufnahme der Verhandlungen in Indien), und auch der britische Gewerkschaftsdougrek, der am heutigen Wontag in Bladpool zusammentritt, dereitet eine Enticliefung pur, in ber ebenfalls eine Offensiv-aftion in Europa verlangt wird, aber erft "fobald bie guftanbigen Stellen ben Zeitpunft jur Errich-tung einer folden Front für getommen erachten." Das ift auberordentlich porfichtig.

Britischer Dank für die Sowiets

Liffabon, 5, Cept. In England beginnt man, je kärfer die Ohnmacht des Empire angesichts der versweifelten Lage
der Sowjets hervoriritt, sich immer beltiger gegen
die Borwürfe and Bashington und Mosfan zu
wenden das driftigte Empire tue nicht genug und
führe den Krieg nur labm. Je mehr die Chancen
der Sowjets sinfen und je wertloser diese damit als
Bundesgemösen werden, deho offener zeigt man in
London das alte Gescht dritister Ueberheblichfeit.
Behrend noch por kurzer Zeit die Sowjetnnion befanntlich oberfter Trumpf war nud das sowjetische fauntlich oberfter Trumpf mar und bas fowjetifche Bunder, das England gerettet babe, maklog gefeiert wurde, ftellt man beute ploblich felt. En gland hat die Sowicts gerettet und nicht umge-fehrt. Done die Waterialiendungen der USA und

Englands und offne das Aushalten Englands mare bie Sowietunion ichen langit gulammengebrochen. Auch die Sowiets ichnideten den Englandern alfo wiel und, fo fügt der britifche Radrichtendienft hingu,

viel und, so jugt der britische Radrickendienst hindu, würden ihnen in Zukunft noch mehr schulden.

Wieichzeitig wendet man sich mit großer Schärse gegen die amerikanischen Borwo ürse und ebenfolls gegen die driftische Regierung, weil sie angeblich in der Welt nicht genügend dasirt songe, daß die britischen Ariegsanstrengungen "richtig gewiirdigt" würde. So beißt es beispielsweise deute morgen in einem Loudoner Bericht: "Bs besteht eine allgemeine Weltsendenz, au bebaupten, England ine nur das allernatwendigte. Warum um Gotteswillen steigt auch England nicht auf einen hoben Werg und verkundet mit Posannenklängen der ganzen Weit, daß England Reguen und Männer in den Habriken Lag und Racht arbeiten, daß die Regierung die Nationierung mit allen Mitteln durchführt und daß wir alles, was notwendig is, nach andiwarts liefern? Warum schreit man diese Tatssache nicht in die Welt hinand, damit seder Bescheid weiß?" Nehnlich äußern sich mehrere große eng-lische Zeitungen.

Nordirland und Indien - -

Die beiden neuralgischen Punkte der britischen Imperiums

Drabibericht unferes Rorrefponbenten Dritifden Agitation und der Benfur mit allen Rrifften

- Biffabou, 7. Geptomber.

Presse und Rundfunt Amerikas deschäftigen fich beute Morgen eingebend mit den gleichzeitig auftretenden Unruben in Rordirland und Indien am gektrigen Sonntag. In einem amerikanischen Bericht aus Condon wird u. a. erklärt: "In Belfaft fanden am gestrigen Sonntag wie in einigen Tellen Indiens Unruben flatt, bei denen die Volizei mit der Wasse unweiten mubte. Man muß augeben, daß die Lage in Kordirland und Indien die Kongressentei keben beide in Opposition aus Empireteglerung, beide verluchen einen unadhängigen Staat ohne brittische Borberrichaft au errichten und haben feiner lei Bedenken in der Anwendung ihrer Mittel. Teinerseit Bedeuten in der Anwendung ihrer Mittel. Es ift traurig, das derartige Ereignisse mitten in diesem Arien im Empire eintreten tonnen und der Gedanke daran qualt das englische Bolf sehr. The Lak, die England tragen much, it außervridentlich famer und unider geworden, aber tropdem muß fie getracen werben."

Ter Korespondent aibt dann gewissen veinlichen Befürchtungen Amerikas Ausdruck, die sich gegen die Ungulänglicheiten der englichen Methoden in Indien richten. Er erklärt. Amerika wolle den Engländern im Indien nicht in ihre Wahnadwen bineinzoden, aber er müsse doch darauf dinweisen, dan auch Amerikas Schicklal in Andten dehr erde ist ist. Er sant: "Amerikas Zufunft ist mit Indien genau so verdunden wie mit England. Indien kann auch für und ein aweites Burma werden." Um Schlut fügt er dinzu und verrät damit die inpiscenalisch-amerikanische Brutalität: Pordirkand und Indien sind Länder von imperialer militärischer Bedeutung, in denen für Sentimentalität keinersei Blat ist."

Wieder 30 Gefangene in Indien erschossen

Drabiberidt unferes Rorrefpondenten - Stofffolm, 6. Geptember.

Rach einer Reutermeldung aus Alababad kam es im bortigen Distriktsgesängnis zu einem Ausligand von Gelangenen, die zu langen Strafen aus Bengalen übergeführt worden waren. Im Berlauf des Kampses wurden 30 Gefangenen und einer der Erächter wurden zu Entiak in der Browing Orissa wurden am 26. August dei Jusammenstößen mit der Boltzei eine Verson geistet und 12 verwundet. Bei einem Anarist nes eine Poltzeistation in Machila im Distrit von Kuralpeh wurden am 21. August 4 Demonstranten getötet und 3 verwundet, und bei einem anderen Urberfall auf eine Polizeistation wurden zwel Demonstranten und am 24. August 12 Verzonen getötet und 14 verwundet. In der Reutermeldung fählt es auf, daß die Daten der Ereignisse sehre weit zurückliegen. Man kann daraus entnehmen, daß es der Stittlichen Iensuch über die Unrusten einiges berauszustreichen, Rach einer Reutermelbung aus Alababab tam dungen über die Unruben einiges beraudzuftreichen, und fie so zu redigieren, daß man fie der Welt parsieben kann, ohne daß sie nach Ansicht der Jenlurdehörden die Gritische These, daß es in Indien einigermaßen rubig fet, erschüttern können.

Der in Indien befindliche Korreipondent von "Rows Chronicle" berichtet beute feinem Blatt, daß bei den dortigen Unruben bieber Schaben pon vielen Millionen Gfund entftanden feien. 11. a. feien rund 200 öffentliche Gebände beichäblgt ober geriort worden. Schon aus biefen Angaben, bie von dem Korreipondenien aus nabeliegenden Gründen eber zu niedrig als zu bom gehalten werden, läft fich der Umfang der Unruben ablefen, die bisber von der

bogotellifiert wurden.

Auch in Südafrika gärt es

Draftbericht unferes Rorreiponbenten

- Liffabon, 7. Ceptember. Die innenpolitische Spannung in Sabafrifa bat nunmehr eine derarige Stärfe angenommen, das die anglopbile Regierung offen den Berluch wacht, die gemäß der Berfassung im nächten Jahr fälligen Parlaments wahlen abzublaien. Die Regierung fürchter nicht weniger als den Ausbruch eines regelrechten Burgerfrieges, falls mon die Richten alfalte. Die gemäßten einelte Die gemeischeilige Mechanischen Bablen abhaite. Die gewerfichaftliche Gleichtellung der Reger mit den weihen Arbeitern und die Einglebung von Regern jum Decresdienft, das geift der Beutun einer Bewaffnung der Jarbigen baben in weiten Areien ber weihen Bevolterung lebhaften

Weiten Reufen der weisen Bevolterung ledhaften Windersprusch bervorgerusen.
Emuts schäfte insolgedessen am gestrigen Sonntag den kelvertretenden Ministerprösidenten Rein vor, der erklätte, die Bevolkerung wünsche gar keine Wahlen. Sollten sie sedoch abgebalten werden, so warde dadurch sicherlig boies Blut entheben. Reip gad zu, das die Reglerung den Wahlen mit banger Besorgnis entgegensehe. Er meinte pwar, er persäulig fürchte den Ausgang der Bablen nicht, wort er wied darauf din, es bestände die Mooliekert. aber er wied barauf bin, es behande die Moglicheit, bab die Mitglieder der Opposition, die auf deutscher Gette flünden, eine geringe Mehrbeit erhalten fonnten, und was folle bann mit ben füdafrifanischen Truppen geicheben, die gegenwärtig in Nordafrifa femusten

Die Rede gibt außerordentlich intereffante Muf. foluffe uber die mabren Buitanbe in Gubafrifa.

Angst vor australischem Hationalismus

— Gent. 4. Sept. (Sonderdienst 4. NW.3.)

Die australische Regierung ist au Berhaftungen von Andängern der "Australia first"-Bewe-gung gerichten. Diese Bewegung verlangt eine australische Politif abseits des anglo-amerikanischen Fahrwasiers und lehnt insbesondere die Berwendung australischer Truppen außerbald der Grenzen des Dominions ab. Kenngeichnenderweise lind Bereinigungen mit dem gleichen Leitsab "Australia sird" unabhlingig von einander in Rew Sädvales und Bei-Australien entstanden, die nunmehr Gerbindungen gueinander suchen. Die australische Regierung will eine weitere Ausdehmung der Bewegung durch Wassenverhaftungen verhindern

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Guntmelbung ber R M 3.)

Das Sanpignartier ber Wekrmacht albt befaunt: Im Abignitt Mitte ber as up til den Front fam es gehern zu einem Gelecht, in dem dem Gegner empfindliche Berluste beigebracht wurden. In Luite fampfen wurden 15 Flugzenge von deutschen Icher, zwei von Flatbatterien und Landeinheiten abges ichosen eine Todent getrossen nud kürzte bei Bardia ab. Ueber Spra (Cussioden) wurden drei seindliche Bombenslungenge gerfiert.

Bombenfluggenge gerfibet. Im mitileren Mittelmeer brachte bei einem Mugtiff auf einen unfeter Geletzuge die fofurt einenglifche Torpedofinggenge jum Abfturg. Die Ginge

genge ftürglen ind Meer. Ein feindliches Unterfeeboot wurde von unferen Plotteneinheiten getroffen; es tenterte und fins

Leidenschaften in Luzern

BOMAN VON BERT GEORGE

Bie ftanden allein am Ufer, und der Baron beobactete ibn, wie er gebantenvoll in die Gerne blidte. Er faste einen Entichlus, Dan Gie nachdentlich

werden. Gie haben den Zuftand meiner Tochter ge-ieben. Gie bleiben in meinen Augen tropbem ein Goreumann, auch wenn Gie jeht anberen Ginnes find und gurudtreien."

find und zurückreien."
Frank erwachte und sah ihn erftaunt an. "Aber della wird doch wieder gesund werden! Berlassen Sie sich daraut. Der Prosessor dat ihr Liebe verordnet, nichts als Liebe, und mit diesem Medikament will ich meine Fran beilen.
Arnholdt betrachtete ihn. Er hat es ja immer acfast; ein prachtvoller Menick! Rubrang sieg in ihm aut. Sie kehren um, Aber die Beine des alten dertrn worten durch die Aufregungen etwas ichwoch.
"Gestatien Sie, derr dense das ich Ihren Arm nehme?" fragie er höslich, ich din ein wenta.
"Aber, ditte." Frank reichte ihm freundlich seinen Arm und pakte seinen Schritt dem des Berons an.

Much Praulein Delns batte gepadt. Ihre gebi-den Roffer ftanben bereit, Bapier lag berum, Schublader und Schranktüren ftanden offen, es fab recht ungemütlich aus. Sie war reizierta und irug ein einsaches, granes Koftum, bellen Schnitt ihre versführeriche Gestalt wirfungsvoll zur Geltum brachte, Ein Hitchen mit langem, bellen Reileschleier der ihr Gesicht verhällte, ein handtalchen alles wie es damals Rode war. Ihre Jose war bereits am Bahnbof und bolle Kabrfarten.

Und nun fannte fie nichtlich nicht west. Gernde

Und nun sonnte fie ploplic nicht weal Gernde als sie aufalmend seitrellte, endlich settig au sein und hinunter in die Salle wollte, um auf ihre Zose zu warten, überbrachte man ihr eine vollzeiliche Borlobung für den nächken Tag zu beren Dottor Rutt. Wogen unrichtiger Zeugenaudjage.

Da ftand fie nun, tief betrübt, am offenen Balton und batte am liebiten por Berzweiflung geweint. Aber die Jose hatte den Reifebut mit dem Schleier febr fompliziert verfnotet und allejn waare fie nicht, das Aunstwerf zu lojen. Richt abreifen konnen, ge-richtlichen Auseinandersehungen entgegenzusehn, flatt

richtlichen Auseinandersehungen entgegensuten, nart in einer Stunde in den Varlier Jug zu fteigen, einen Wogen nehmen zu müffen, um zu Dottor Auffendera au fahren, der doch wußte, wie unichaldig fie war, — welcheg Unglud!

Alles Erledte fam auf einmal mit unwiderstehlicher Wocht über fie: Der aufragende Wordprozen, der Berluft Jermerd, ihres treueiten Beichüberd, die schwerzliche Befanntschaft mit Frank, die furchtdare schwerzliche Befanntschaft mit Frank, die furchtdare massennung mit überm Mann — sie fühlle sich ganz Begegnung mit ihrem Mann - fie fühlte fich gong

verlassen und elend.
Unten gingen die gepuhten, lachenden Menschen, wie immer um die Mitiagdgeit, jorglos am Seculer spazieren. Musik spielte in der Jerne, alles freute sich, nur sie fand bier allein in ihrem trodlosen Simmer, gewärtig, verdastet und eingesperrt zu werden. Ja, bestimmt kam sie ins Gefängnis, eine ichreckliche Angle erfüllte sie, Wenn sie sich wenigkens andweinen könnte. Trönen erseichtern. Aber der Schleier dinderte sie. Sie verlichte ibn, immer am Benter siehend und vor Ungeduld leicht auf den Boden stampfend, aufgubinden — aber vergeblich. verlaffen und elenb.

Babrend fie fich fo mubte, fah fie, wie vor dem Sotel eine Aufvodroichte hielt. Ein großer, breitschultriger Mann zwängte fich bollig heraud, sein Einglad blibte in der Sonne. In der Sand bielt er einen etwas zerquetichen Strauf Rosen, und beim raiden Aussteigen war ibm der Sut aus der Sitru geruticht. Mit langen Schritten eilte er ing Cotel -

Einen Augenblid ftodte ibr Blut, und aleich bar-Entell Augenvill godie ihr Blut, und gleich darauf fühlte fie eine brennende Röte in den Wangen.
Beine Ankunit gab ihr ein Gefühft wohliger Sicherheit wieder. Bas führte ihn blerber? Ob er fie beluchen würde? Mein, solch ftarfe Menschen fallen einen Entschink, und dabet bleibt es.

Da klopfie es auch icon an ihrer Tür. Ihr Derg lchlug ftärmisch, und fie rief mit einer ihr fremden Erregung: "Derein!"

Die Tur offnete fich. Sie fühlte, er ftand hinter ihr im Simmer. Aber fie drebte fich nicht um. Denn fie wollte ihm ihr glutrotes Geficht, das immer beiber murbe,

and verbullt nicht zeigen, und dann wurde ihr 3mang zu weinen immer ftarter.
"Guten Tag," borte fie ihn aiemlog iagen. 3ch fomme direft aus Rom 3ch bin die Racht durckgefahren, nur um — um Sie —"Wie dittend und verhalten er forach! Run griff er ibr gar noch mit dem bewegten Ton feiner

er ibr gar noch mit dem bewegten Ion seiner Stimme ans Berg, wo er ihr ohnebin — nein, sie konnte einfam nicht mehr!

"Guten Tag, derr Jermerd," sagte sie, gegen ein sie behinderndes Schluchsen in der Reble ankäumpfend, derzeiben Sie, ich din allein, ditte, würden Ste versuchen Die, ich din allein, ditte, würden Ste versuchen — meinen Reiseickleier — aufzuknüpfen?"

Er legte rasch Blumen und dut auf einen Stubi, trat hinter sie und verluchte nach und mit vorsichtigen Fingern, den Knoten zu lösen.

"Wie glücklich din ich, dich wiederzuselben — Sie wiederzuselben, lagte er, erschreckt innehaltend. "Entschuldigen Sie, das "Du" war nicht Absicht, sieder nicht. Aber seitdem ich Sie verlassen habe, führe ich Tag und Racht unausbärlich Gespröche mit Ihnen und dabe dei dabe ich mir angewöhnt —"

"Bitte, verluchen Sie mir doch den Schleier —"
mehr brachte sie nicht heraus.

Er arbeitete an dem Knoten weiter. "Ich din

Er arbeitete an dem Anoten weiter. "Ich din bierber geeilt, weil ich geftern in Rom in den Zeistungen alles las seht sehe ich erft, war ich angestellt dabe. Bie sehr ich Sie verkannte und beleidigte. Ich war ein Barbar, ein Unmensch, der Sie unverdient aus bieste verleite. Und nun komme ich zu Ihnen, um Sie um Berzelbung zu bitten, und anstalt, daß Sie mir die Tür weisen und mich dinandwerfen, so wie ich es verdient blite, erlauben Sie mir sogar, Ihren – ach ich bin in far nicht wert. Ihnen den Echleiter zu lösen!" rief er voll kummer.

Bitte, bitte, tun Gie es docht' fagte fle mit er-ftidter Stimme, benn ihre Tranen floffen bereits

Der Anoten war gelöft, und fie nahm obne fich umzuwenden, dut und Edleier ab. Lamiam dredee er fie zu fich und fah jeht erft ihr naffes Geficht, "Was ist Ihnen — warum weinen Sie?" fragte er ericktoden.

"Ich bin morgen jur Polizei vorgeladen. Man wird mich einiverren," ichluchate fie. "Um Gottes willen — warum denn?" "Wogen einer unwahren Zengenausfage."

Diefe Bengenausfage! Gie war es, bie ton gunt

aludlichten Menichen machte und ihn mit rasender Eile nach Bugern zurücktried. Sie hatte fich geweiert "Ich will alles tun, um Ihnen belaufteben," sagte er troftend, "es wird nicht so schlimm werden." Ditstog und dankoar sah sie ihn an. Dag gab ihm weiteren Mut. Kun sollte sie sehen, wie er fich ihr zu Gefallen grändert hatte. Und alles alles sollte sie boren, was sie an ihm vermibte, und was er in seiner Brutt für sie verichten. Und da er ein "Mann der alten Schule" war, iv glitt er vor ihr in die Knie, umschäng ihre Gestalt und wollte ansangen, ihr seine aanse Seele zu bisnen. gange Seele gu öffnen. Aber er fam nicht fo meit, Unter Tranen lachend

fab fie gerührt, wie er vor ihr fniete und fic an-ichicfte, fie eine richtige Liebesertlärung au maden. Sanft verichlog fie ibm ben Mund und jagte gartlich: "Lieber bert Jermers — nicht leht — nicht

"Richt jeht — nicht hier?" wiederholte er leicht enttäuscht, immer noch auf feinen Anien. "Bo denn?" "Später einmal, wenn ich über alles hinweg bin — dann, wo Sie wollen." Er fah fie mit beihen Bliden an.

Auf einem Chiff? Muf dem Mittelmeer?" frante

Sie nidte. "Getrennte Robinen - gute Rome-

raden."
"Dh. Gabu," fagte er, aans erschüttert und leise; er vergaß guluckeben. "Mit Ihmen allein — tage, wochenlang — nur Sie, sonst niemand — nichts als das blaue Meer und der weite Himmel — wie ihden —! Seine Stimme klang weich und träumerlich. "Berr Jermers," sagte sie überraicht und neigte sich zu ihm, "habe ich mich in Ihnen getäuscht? Ich dochte immer, Sie seien ein nüchterner Geschäftsmann — seht sehe ich Sie find eigentlich auch ein Romanister!"

Romantifer!"
"Ja, es icheint so." Damit sprang er auf, seine grauen Augen kebrten in die Wirklickseit zurück und er sah sie prüfend an. Auf ihren Bangen schimmerten noch die Sparen vergosiener Teanen, die blonden Daare waren durch die Entfernung des Schleiero leicht in Unordnung geraten und ihr Gold leuckeite im Licht der bereinsallenden Conne. Ihre groben, dunklen Augen blicken in die seinigen wie mit einer kummen, bangen Frage.

die federif Jermers mar glicklich. Er dachte an die Schiffspläge, die er beute noch im Neisebürg des Sotels bestellen würde.



* Mannbeim, 7. September.

Boginn der Verdunkelung: 20,50, Ende: 8,20 Uhr Beachtet die Verdankelangsvorschriften

Rriegswiegenlied

Schlaf', mein Büblein, gute Nacht, Schlaf' in süller Ruh'! Vater halt im Outen Wacht; Schließ die Acuglein zu. Kennst nicht Sorgen, kennst nicht Not Und der Strenge Pflichtgebot; Kennst nicht Krieg und Tod . . . Schinf die Wänglein rot!

Bübchen schlaff Aus Feindesland, Ueber Zeit und Raum, Streichelt eine liebe Hand Dich vielleicht im Traum . . . Wenn die Nachte stille sind. Schneeweiß, schweigt gebannt der Wind, Dann, mein süßes Kind, Kullt Dich Vator, lind!

Büblein schlaf die Wänglein ret. Schließ die Aeuglein zu! Vaters Mut bricht Tod und Not. Führt dem Sieg une zu; Vaters Mut rerechlägt den Feind Und der Friede uns vereint . . . s Schlaf trotz Tod und Not: Schlaf die Wänglein rot!

KateLippert

Kinder abends weg von der Straße!

Wenn man an den Sommerabenden vor dem Bubeitgeben noch ein wenig Luft schöpfen und die Abendfille genießen will, wird man in den verdundelten
Straßen und Gassen oft unliedsam durch lauten Kinderlärm aufgestort. Die Kinder sollten doch ichon
längst im Bett feint Richt nur, das fie die Rachtrube Erwachsener koren, die tagsüber schwer geichten mollen mas worde geber bei einem friidzetten sein mollen mas worde geber bei einem friidzetften fein muffen, mas murde aber bei einem frübget-tiaen Flieneralarm für ein beillvies Burcheinander entfleben? Durch die unverantwortliche Rachlaftlafeit der Eltern tonnte fic eine Wefabr für die gange

Orischaft eraeben.
Das ipäte Ausbleiben icadet aber am meiken den Kindern seldit. Am anderen Moraen sommen fie nicht aus dem Bett beraus, sind unlustig, widerspenstig und passen in der Schule nicht aus. Bor allem aber leiden sie aesundheitlich. — Soll ein Kind gesund bleiben, muß es früh ins Bett und fiedt dann auch früh gut ausgeruht aus. Treibt es sich aber die in die Racht hinein auf der Strake berum, darf man sich nicht wundern, wenn es übse Unarten annimmt fic nicht wundern, wenn es üble Unarten annimmt oder aar für finindia fittliche Schadiaungen erfahrt, die die gange Ergiehungsarbeit der Eliern gunichte

Die REB richtet aum bierauf ihr Angenmert. In

Die REB richtet auch bierauf ihr Angenmerk. In ihren Einrichtungen ift unier Kind in guten danden. Die KEB-Fungend ist unier Kind in guten danden. Die KEB-Fungend bilfe vor allem uimmt fic der bereits gefährdeten Fungend an. Sie erteilt wirfiame Ratisslässe und forat mit somerabsdasstlichen deliern und Beiterinnen, dan die gesährdeten Ingendlichen durch Borbisd und Beitviel den Weg aum untadeligen Leben aurücklieden.

Die Eltern konnen fich aber viele Sorgen ersparen, wenn fie rechtsettig beginnen, den Launen ihrer Kinder nicht in machangeben. Diese Sorgen beginnen baussa mit dem Spätzubeitgeben. Wer sein Kind lied dat beingt ibm nachdräcklich aum Bewunkfein, das es sich einst ibm nachdräcklich aum Bewunkfein, das es sich einstellen werden ibre belle Freude an ibm baben.

Arbeitsgemeinschaft der Badner-Vereine im Reiche

Die Arbeitogemeinichaft ber Babner-Bereine im Are Arbeitsgemeinichaft ber Babier Bericht im Reich (Bund der badischen Landsmannichaften), Sits Karlsruhe) hat soesen ihren Jahresdericht sur das rückliegende Bereinstahr 1941/42 erkattet. Darans ift zu entnehmen, daß die Bereine, 41 an der Zahl, im Berichtsjahr nicht allein ihren sahungsmäßigen Ausgaden — Pflege der geiftigen, kulturellen und wirtschaftlichen Besiedungen gum Oderrhein, des Sinnes für das Beimatliche Boltetum und der lands. Sinnes für das heimatliche Bolkstum und der lands-mannichaftlichen Zusammengehörigkeit — trob-mancher Schwierigkeiten und außeren Hemmungen nachgekommen sind, sondern sich zudem in beson-derem Mahe die hörderung der Bohlfahrt ihrer Mitglieder im Felde und in der Hohlfahrt ihrer Mitglieder im Felde und in der heimat, ihre Ein-stellung auf den sieghaften Kampf um Großdeutsch-lands Lebensraum und Infunft und die vollks-lameradichaftliche Betreumg Verwundeter und Kranker in den Lagaretten und Krankenhäusern, vor-nehmisch dadischer Landsteute, haben angelegen sein lassen. Mitglieder umfost der Bund nunmehr gegen 2000 Godner.

Eindrucksvolle Trauerkundgebung in Karlsruhe

Die Opfer des anglo-britischen Luftangriffes wurden in gemeinsamer Feier beigesetzt

OL Rarisrube, 8. September.

Ju einer Nammenden Anklage gegen das ichnid-beladene England und auch zu einem folgen Be-kenntnis zur deutschen Schlöfalsgemeinichaft und der ungebrochenen Stogeszuwersicht gestaltete sich die Trauerkeier für die Opfer des dritischen Terror-angriffs auf Karlsrube in der Racht vom L. auf den 3. September 1942, die am Sonntagvormittag in der Sischtichen Felthalle stattiand. Bom Podium grüßte die Billte des Filhrerd, flanklert von den Fahnen und Standarten der Bewegung. Un der Prüftung hingen zum Zeichen der Trauer die Krünge der Orts-gruppen.

gruppen. Die nächften Angehörigen der für Bole und Reich verftorbenen Manner, Frauen und Rinder wurden por Beginn der Aundgebung im Borraum von Gauletter Robert Bagner begrubt, der allen feine und des Gaued bergilde Anteilnahme an dem fcweren Leid jum Andorna brachte. Dann begaben fie fich mit dem Gauleiter geichloffen in den Gaal.

Rach dem Traueriat aus "Aroica" von Beethoven, gelpielt von der badilchen Staatskapelle und einem Führenwort, das ein Oitter-Junge iprach, verlas Kreisleiter Worlch bei gelenkten Fahnen und unter dem gedämpsten Klang der ergreifenden Weise vom guten Kameraden die Ramen der Todesopfer.

Bauleiter Robert Bagner fuhrte in feiner Trauerrede u. a. folgenbes aus:

Ber die Stadt Karlörube fennt, kann nur von der Frage bewegt sein, wad suchen eigentlich seindliche Bombenslingseuge in dieser Stadt. Die gesamte Kulturweit weiß, daß Karlörube seinen Charafter nicht durch die Wirtschaft, sondern durch Behörden, Schulen, durch die Kunft und durch die Kultur erhält. Die Bernichtung, die seindliche Bomber bier anrichten können, muß lich deahald gegen eine Stadt richten, die den Rus eines Kulturgentrums deschaft richten, die den Rus eines Kulturgentrums deschaft richten, die den Rus eines Kulturgentrums deschaft richten, die den Kus eines Kulturgentrums deschaft richten, die den Kus eines Kulturgentrums deschaft richten, die den Kus eines Kulturgentrums des Stadt Karlörube nicht haben. Der Gauleiter sührte dann die Kulturdentimalter auf, die total oder teilweise gerstört sind. Es wäre heute, so jührte der Richner weiter aus, sone heute, so jührte der Richner weiter aus, sone beinade überstüssig au sach, daß selbswerhändlich auch Kirchen an den Kuguschien, daß selbswerhändlichen Genader Bertüsstäg aus selbswerkändlichen Genader Beis für die Bernichtung von Krantenhänsern. Zo wurde gestroffen und total oder teilweise gerkört das alte Binzenzius-Krantenhand, Auch niele Hänsenzius-Krantenhand, Auch niele Hänsen und Wöhnungen der Zivilbevölsterung wurden vernichtet und delchädigt.

Die Kössch, die England mit seinen Terror-Angriffen aus die friedliche deutsiche Zivilbevölsterung verfolgt, in bekannt, Man seht im gegenwörtigen Reig nicht nur einen Krieg der Wassen, nan sieht in ihm auch einen Krieg der Kerven. Mit den Baiten fann man Deutschand nicht bestegen, deshalb sollen seine Kerven zugrunde gerichtet werden. Kan will das deutsche Weckenschau. Ber bie Stadt Rarlorube fennt, tann nur von

friegsmide zu mochen und ernemt von innen heraus zum Erliegen zu bringen. Wie wenig die Machthaber Englands das nationaliogialistische Demischade und das deutliche Volk kennen, ist gerade daraus ersichtlich. Das demokratische Deutschland konnte einst von innen ver zerdrechen, das neue Deutschland wird niemals zerdrechen, weder von innen noch von anßen der. Unser Volk wird sich, politiks von Millionen seiner einsahtreudigken Männer und Krauen gesührt, die Seelenruse vewahren, die sim den Endsteg sichert. Keine Rot, kein Leid, kein Opfer und keine Macht der Weit können es dewagen, aut einem Feind Frieden zu ichließen, der zwar nach alter Gewohnbeit die edelken menschlichen Gesühle heuchelt, in Wirklichteit aber seit Jahrhunderten als der erne Berdrecher unter den Kolkern der Erde antiritt. Der Friede, der einmal wiedenkommen wird, wird ein Friede der entrechteten und vergewaltiaten Volker sein, wirde ein Frieden teilzunehmen. Big dahln aber wird jeder Schlag, den wir emplangen, uns nur noch entschlossener, noch unerdittlicher und noch härter machen. Die tapfere Galtung der Bewoikerung von Karlsruso ist aufs neue ein Beweis dasitr, wenn Beweise überschungt noch nötig Ind.

Und noch eine Wirkung baben die Terrorangriffe unserer Feinde auf unsere Frauen und Kinder, die Krantenbäuser und Kulturdenfmäler. Sie brechen die lehten künklerischen Schrausen, die Stände und Klasen, Barteien und andere Gruppen einst zwischen den Angehörigen unieres Bolkes geschaften haben. Sie deringen uns allen das lebte und volkfommene Bewunktein von einer von der Vorsehung gewollten friegomide gu mochen und erneut von innen beraus

bringen und allen das lette und vollfommene Bewußifein von einer von ber Borfebung gewollten ichidialhaften Gemeinichaft unferes Bolfes und fie

jediciashaften Gemeinishaft unferes Bolfes und fie bämmern und zu jener unzerreisdaren Kameradichaft zusammen, die und auch das Schwerste in Deutschands geschichtlichem Kampt um die Freiheit und um das tögliche Brot tragen lassen. In dieser Kameradichaft fühlen wir und alle, die Bevölkerung des Gaued am Oberrbein und darüber binaus die des ganzen Großdeutschen Reiches auch den Todesopfern und den dinterkliedenen sowie den Bersehen und Geschächten der Italie Karlsrube verbunden. Die Toten, sie werden eingehen in unfere derzen, in das Gedächtnis und die Geschichte des größten aller Freiheitskämpse unseres Bolfes. Die dinterbliedenen öllesen einer allgemeinen Teilnowne an ihrem Schmerz und an ihrem Berluß vernodme an ihrem Schmerz und an ihrem Berluß vern

Die hinterbliebenen ölltsen einer allgemeinen Teilnadme an ihrem Schmetz und an ihrem Serluß versichert sein, und die Berlehten und Geschädigten werden eingeichlossen sein in die tete Sorge, die das
nationaliogialistische Deutschland allen in Rot Besindlichen seines Boltes angedeichen läßt.

Damit aber werden auch die schweren Opfer, die
unsere durch die zwei Belistriage in dare geprifte
Stadt Karlörnhe in diesen Tagen bringen muste,
einen vom Beind ungewollten, ober durch die Erlösung und den Sieg unseres hart um sein Tosein
ringenden Boltes einen verklärten Sinn erhalten."
Rach den Ausführungen des Gauleiters klingt die

Rad den Ausführungen des Gauleitere flingt bie Beier mit dem Trauermarich aug ber Gotterdamme-rung und ben Liebern ber Ration aus.

Die neue deutsche Wochenschau:

Stalingrad entgegen!

Die neue deutsche Wochenschau Rebt wieder im Beiden der gewaltigen Schlochten an der Oftsvont. Um mittleren Absentigen Schlochten an der Oftsvont. Um mittleren Absentigen von Stallingrad und am Raufalus Gegreiches Borwärtskürmen. Bon allen diesen Schaupfaluen deutschen Wassenrubmes liegt eine Fälle von Aufmahmen vor, von denen bier nur einige berendenschaften feien. einine berausgeboben feien:

In einer porderen Stellung bes Mittelabichnittes ift der feind aurfidgeichlagen. Gine turge Gefechtsvaule benutte ber Kriegsberichter gur Aufnahme einiger Soldatenaruppen. Diefe Manner tragen in ihren Gefichtern die gange barte des ichweren Ber-leidigungefamples. Ihre Uniformen find verftaubt und verdreckt: sie unterscheiben sich tanm noch von der arauen Erde, die von Granattricktern um und umaenklaat ist. Seit vier Wochen areisen die Bolschewisten an einigen Buntten dieser Kront Tan und Rocht an. Ganze Armeen ichicken sie in das Keuer unserer ichweren und leichten Bassen. Atraends aber sommt der Keind zu entscheidendem Erfolg, Die deutsche Kront keht unerschlittert. So zeigen und diese Bilder der neuen Deutschen Wochenschau sene Solbaten, die in beilvielbaster Tapferteit ihre Etellungen die in den dentst die Klanke scher für die deutschen Angeisch and Kankasias. Bo den Sowiets ein örtlich dearenzter Eindruch gelungen ist, geben Anfanterie und Vanzer im Gegenkoh por. Auf dem Begen in den Bereitstellungsraum muß ein fleiner Kluklauf überschitten werden. Die seindund verbrectt: fie untericheiben fich tanm noch von fleiner Mußlauf überideitten werden. Die feind-liche Artiflerie ftrent das Gelanbe ab. 3m Lauf-icheitt brechen die Infanteriften durch, und fturmen dann in weit anseinanderaexogener Wront aegen den Beind. In erbittertem Mingen ift ein Baldtild genommen, und wieder sperren beseitigte Weldkellumaen der Bollchewitten ben Weg. Uniere Stufa greisten ein. Als die aroben Sögel mit mächtigem Braufen in ihren Gork aurückliegen, danken die Insanteriten durch begelütztes Bluken diesen treuen, nie verlagenden Kameraden. Aus diesen Bildern spricht am besten die enge Rulammengröeit awischen Geer und Luftwaffe, die in vollendeter Beile einander er und Luftwaffe, die in vollendeter Beile einander er-

ofingen und in vortrefflichem Ausommenwirfen dis-ber noch ieden Geind besteat baben. Am nordlichen Don sichern deutsche und italie-nische Berbande die Klanke des deutschen Stofies ge-gen Stallmarad, Einer Bangerdivston ift est in kübnem Angriff gelungen, das öftliche Don-Kniegen aberichveiter. überichreiten. Auf der endlofen Stevbe awischen Don und Bolga tommt es au ichweren Panaertampfen. Das Land ift wettbin mit dichtem Danit bededt. In den Banaertampfwagen berrichen bis fiber 50 Brad Olbe. Die Sowiels verteibigen in verbillener But den Raum wer der Stadt Stalingrad, die Stalin felbit bas bers Rustands nannte. Auch bier areift unfere Luftwaffe in immer neuen Bellen an. Imifchen den einzelnen Bangerkeilen wirft die In-fanterie den Geind auf breiter Front qurud.

Un der Rautafusfront berricht eine morbe. un der Raufalusten in bereich eine nober tische Sibe. Unfere vorrüdenden Soldaten aber hal-ten eifern durch. Sie laften den Neind nicht von der Klinge. Durch die Standwolfen dahnen lich die Kolonnen den Weg, fampfend und marichierend geht es Kilometer um Kilometex weiter nach Süden. Ru-mänliche und deutsche Divisionen überwinden in ge-meinsamem Kampl eine Reibe von Winkläufen. An einem bewaldeten Ufer geht es genen Baumiduben. Den Arieasberichtern aclanaen bier einige Aufnahmen von ungewöhnlicher Eindringlichelt. Man fiebt die Schüben boch oben in den Baumfronen boden, das Gewebr im Anichlag. Aber unfere Soldaten find ichneller. Eine MG-Salve — und aus großer find ichneller. Eine MG-Salve — und aus arober die fürzen die Bolichewisten in die Tiele. Ein einmatiger Schnappichus, der nicht nur das Glück, sondern auch das Draufasingertum des Arieasberichters deweist. — Durch Maitop hindurch kohen unsere Truppen acaen die lüdlich der Stadt gelegenen reichen Delfelder vor. Der Widerstand der Cowjets verstelft sich. Bis in die Racht hinein dauert der Ramps, dis auch die lebten sowierlichen Stellungen überwunden und die Delfelder erreicht sind. Aus einigen Duellen ichlagen lodernde Alammen empor. Ein Dellegen das non den Tampiet in seiner Winnte Ein Dellager, das von den Cowiets in lebter Minute in Brand geliedt wurde, ift von einer biden, pedb-ichwarten Rauchwolfe überlagert. Stohtrupps fam-

men das Delaebiet noch letten Feindreiten med Saboteuren durch. Und dann gedt es weiter noch Suden, durch Stand und glübende Sonne, fampfend
und maricicrend in flegreichem Sturm!
Die Einleitung der neuen Deutiden Bochenschan
hildet die Auskeich nung der Dieppe Ser-

teidiger. Generalfeldmaricall von Munbitedt, der Oberbefehlsbaber Beit, befichtiat den Schauplat des britisch-amerikanifchen Invalionsverluces und des brittich-ameritantiden Involionsveriumed und überzeugt fich von der unverminderten Stärke der deutschen Küftenverteidigung. — Anichließend zeichnet der Generalseldjarichau 100 beionders verdiente Dieppe-Kömpfer mit dem Eilernen Kreus aus. In einem Arlantif-Stübpunkt unserer Unterferboote erlebt man die Deimtebr des Korveitentapiiches

Topo von erfolareicher Feindsabrt. Der Kübrer verlied ihm als 17. Soldaten der deutschen Behrmacht die Schwerter aum Eichenlaub des Mitterkeu. acs. Großadmiral Blacder und Admiral Sönis besichtigen an der Kanalküte erfolgreiche 11-Boot-Besladungen, die im Kampf gegen die USA eingescht

Bor den Bilbern der Oftfront noch ein Bericht ans dem Wührerhaupianartier. Man fiebt Rorpet-tentapitan Topp, der bisber 265 000 BBET verlenfte, und Sauptmann Baumboch, der als erfter fam piflieger mit ben Schwertern aum Gidenfand slieger mit ben Schwertern aum Eichenlaud and gezeichnet wurde. Dauptmann Baumbach ftellt dem Wilbrer seine Kameraden vor, mit denen er seit 1920 verdunden ilt und in vielen beldenhaften Einsäben eine Reibe stolzer Erfolge erringen tonnte. Es sind: der Bordfunder Oberseldwebel Thies, der Bordmeckaniser Oberseldwebel Braun, und der Beobacter-Untervisiater Barwald. Sie alle tragen das Denticke Kreus in Gold. Bom Kahrerbanptnagartier sliegt danptmann Baumbach mit seiner Besahnn wieder an die Front zurüd — neuen Siegen entgegen!

** Dit bem Gifernen Rreng 1. Rlaffe murben andgezeichnet: Gefreiter Julius Baier, Robell-itrafe I. Oberleutnant Frin Pflod, Gendenheim, Beinbergitrafte 28. Gefreiter Reinbold Stobr. Welpinitraße 10.

** Bir winichen Glud. Ihren 70. Geburistag feiert beute Frau Emilie Joss, S. 6, 42. Seinen St. Geburistag fann morgen Derr Julius Sennerich, Schreiner, Reckarau, Wilhelm-Bundt-Ser. 42. feiern. Morden feiert feinen 80. Geburistag Derr Max Brauch, Edafweide 51, der langiabrige Oberfafter der Ararchiett Ornderei. fattor ber Tageblatt. Druderel.

Heidelberger Querschnitt

Heidelberger Querschnitt

Die Hanardeiten in der Geiliggeistliche. Wie Profester Bart in in gekatidende, der im Multrag des Goangeilichen Coerfirchenrats die Banardeiten in der Geiliggeistliche leitet, dei einer Presidendeitaung mittelite, dedarf dan Banwerf zu feiner Erdnitung erdebilder Ticherungen, die niche mehr länger anfgelichoben werden sonnen. Invogeinnt werden die Erneuerungdarbeiten im Junern und an der Muhrnleite Juder in Anforus dunden, In der Anhenleite Juder in Anforus den nehmen. In der Anhenleite Juder in Anforus der gefährbeiten Bleiter, die erden Erschülterungen, wie sie durch Jilegerangarste an gewärtigen find, nicht fandbalten. Wan der seicher anderfigen find, nicht fandbalten. Wan der seiche leiten Gröber ausgeräumt und wird nun alle Gröber andellichen und vermanern, damit den hindamenten wehr dalt gegeden wird. Eine gename Bermesung der Atche darch Walterwage ergab erkannlichenpelle, das die Aluste an doort da 19 Meter fonger in als auf allen allen Piffnen. An der Muhenleite And niefe Seiner vöstig vermittert. Sie werden durch roten Maintandikein erfeht, der ein seiten Gestelber Sieder der in geltere Geilage dar als der Recarbuntlandiren. Die ausgeräumte Auchen ist das Seinmegenart werden die Stelme nicht mit der eleftrischen Sobe, sondern nur mit dandgeräumte Ausgeben aus zeit als Seinmegwerflätie eingereichtet. And geeliger Stelmwegenart werden die Stelme nicht werden der Stelme gelertigt und forglätig vorderreitet.

Bine Päufundaennzieziörige. Im Mothenbaus vollendet am Blenstag fitzu Alle Mochen und Beilendet dem Blenstag fitzu Allie Großeiter Stelmen Spattergünge.

Streiflichter auf Weinheim

Streislichter auf Weinheim

(3 Weinheim, A. Gept. Der Neinnachefrau geim Aminocitik und Rotaring Weindeim, Fran Johanna Kein date batot Betwe, murde im Biddrige Dienkheit in Anwelendeit Amtlicher Bramten und Angekekten darch den Binelendeit famtlicher Bramten und Angekekten darch den Dienftverkand Coeramidelchieft Dr., Kamp in leierlichter Form das Trendienk-Grenzeichen unter Arbermitikung der Glückwäniche des Checlandesgerichtspräften und der Gefolgschaft des Amisaerichts Beindeim Abermitikung der Gefolgschaft des Amisaerichts Beindeim Abermitikung der Gefolgschaft des Edizgerichtet, Nach Befannizade des Burgermeistenst wird ab. 1. Ofweder wegen Wangela an Arbeitschaften die Strokenreinigung die auf zufferenten werden aufgeivedert, sie von dielzm Zeitpunfts ab wieder seingehell. Die Cousbestiger und derte Gertreiter werden aufgeivedert, sie von dielzm Zeitpunfts ab wieder seingehell. Die Cousbestiger und der Inflitutiogen Gad., Bosser und Etramschaungen für Juli werd am 10, Zeptember von dielzm Reitpunfts ab wieder gen Gad., Bosser und Etramschaungen für Juli werd am 10, Zeptember vin ingendlicher Ausreiher nur Benütze durch eines Etram wieder zugeführt. — Der erfe Opfersontag sur das A. Artegswinterfülsprecht des abeitanten Bevollerung und die True zum Jührer und einer Leigen Goenden vrause die Opferbrichtschaft der gestanden Bevollerung und die True zum Hährer und einer Leigen durch eine Bevollerung und die Artesprechten des wurden am Conningvermittag für den Kreis Winnebein des Kollikurschaftschaft der gestanden Bevollerung und die Artesprechten gest wurden der Schriebein und die Artgerahr (Bandenbag) der Artesbeim inden auf dem Baldpreisprechten der Berlichten Reit der Artes Artesprechter weren die Artesprechter werten der Artesprechter der werfeledert Riefen fetzt. — Ant dem Beitre heimer Edwiedentenmarkt am d. Zeptember waren d. Betweise Kort über des Falls der Frei Werfelle der Berlich der Bern Edwie Leit werten der Bert der Gert gemeint. — Aus der Bert gert über der Bert gert über Gert gegen der Frei d

Festlicher Beginn am Schillerplatz:

in die neue Spielzeit Mit der "Zaubeiflöte"

Daß gerade eine in allen wosenilichen Teilen wehiselungene Aufführung der "Jauberflöte" am Beginn der neuen Spielzeit neht, am Beginn der Spielzeit debt neht, am Beginn der Spielzeit debt neuen Artegosabred, will und wie Befenntnis und Berheihung erscheinen. Mosaris vollseinmlichiter Oper, diesem Janderspiegel, darin wir das Marchen des Lebens wundersam eingelangen sinden, gehört die Liebe des densichen Bolles nunmehr seit bundertsländig Jahren in unverändert hohem Make, und sede neue Einstudierung ist ein Ereignis, das auf Beachtung und Teilnahme Anspruch erheben darf, werden wir dog durch sie erneut mit Mosaris strablendem Genie in Kontaft gedracht. Werner Ellinger sowang den Stab, der die Erröme dieser fristallsaren und eranidenden Musik entband, und unser Kationalsbeaterorcheter sofiete seinen verbursam und umsächig gegebenen Zeichen mit einer schonen inneren Wärme, die sich dem vollweiegten Hame alsbald mitteilte, an gebenen Zeichen mit einer ichonen inneren Wärme, die sich dem vollvelesten Hamse alsbald mitteilte, an der sich auch der Bestau für die Leistungen det Bubne immer wieder entziinden konnte. Das muk man sagen: sehr beilaldstrendig sind die Mannbeimer nach den kurzen Theaterkerten in das allehtwürdige Daus am Schillerplat geströmt, und da sie nicht entzinsche wurden, haben sie auch nicht damit gekargt, sie haben ihn gespender in Dülle und Hülle. Die Spielleitung sag dei Erich Kronen in deswöhrten Dänden. Eduard Ersch Kronen in dermöhrten den Maum im Geste der senchtenden Musik Modarid, kie haben in Form und Karve Still, ohne sich an einen historischen Still an dinden. In Mannstein dat man aum erden Mode den Must gedabt, von seder historischen Figierung abzusehen und das

Spiel in ein Märckenland au verlegen, in ein Märschenland, wie es dauft geschildert haben konnte, so daß wir jeht nicht mehr an Regipten und an die Freimauerei des achtsolnten Jahrhunderts au densfen haben, wenn wir Schiffaneders Text und Mosarts Muste lauschen. Seinrig dal in sang den dopeitswollen Saratro mit der gewohnten seinen Aulunz, aber doch offendar dehindert durch eine vorübergehende Indiapolition, die lom nicht gekatien wollte, den lepten Glang diesen auf gekatien wollte, den lepten Glang diesenten Glangroße zu enklaten. Mit einem knapo und flar prositierten Tamino von idealischer daltung und Gebarde sührte sich Anten I ohn recht vorzeildast in Manndeim ein. Die nicht eben große, aber dur tragende, reise Timme bat anten Sitz und angenehmen Wolffang, ein sehr ehren Eindruck ab. In der Rolle des Sprechers, der dem sallich beratenen Tamino einen besieren Begriff von Sarastros Priesterderrichtet zu bünden dat, dedatierte dans Lenen de des er ein ersabrener Tämger, der seinen serialienen beder ein ersabrener Sanger, ber seinen seriden Bas mit Feinemplinden und Umficht ins Treffen au führen wußte. Die vielumkrittenen Kotorauren der Konigin der Racht sang Erika Schmidt makelios, lauerein und tonichon, sehr gurückhaltend im Anderuck, ohne das unsumpathische Wesen der kernemstammenden Konigin kärfer hervorzubeben. Batt und ichon, in der Betrudnis und im Judel bewegend, ertlang Küthe Dietzichs seiner Sopran wegend, erllang Rithe Dietrichs feiner Gopran in der Rolle der Pamina. Mit gandend minterem Spiel und aufprechenden frimmlichen Mitteln ftateite hans Landwehrmann, auch er eine neue Geftalt, eine neue Stimme, den Papageno aus, bem

Lotte Schimpte eine grazile Papagena an die Gette ftellte. Richt zu grell, nicht zu venetrant, dem Rahmen sich einfügend, sang und spielte Rax Baltruschen fich einfügend, sang und spielte Rax Baltruschen Mobten Monoftatas. Die Priefter Frih Baulting und Christian Könfer, die Damen Glanka Zwingenberg, Kora Landerich und Frene Ziegler, die Anaben dilbe hüllinghorft, Ellen Utpott und Lina Bogel, die Geharnischen Adam Fendt und Sans Bögele, die von Karf Klauß betreuten Chore keinerten nach unterschiedlich bemeitenen, aber bestgewillten und auf gutes Nivseau bes Zusammenklangs gebrachten Kröften zu dem Gelin-Jusammentlangs gebrachten und am gutes Atweau bes Jusammentlangs gebrachten Kröften zu dem Gelingen der sundierten und gediegen vordereiteten Aufführung bei. Es gab neben bocht reigvollen Gingelleiftungen Ensemblesähe von seinkem Schilft zu boren, erfüllt von einem berückenden Schwung. Rleine Unebenheiten des ersten Abends werden sich wohl noch alatten, dann find alle Vorbedingungen gegeben, sich von Mogarts Meisterwert wieder einmas von fürzuh auf kentitern zu bester wieder einmas von fürzuh auf kentitern zu bester wieder einmas von fürzuh auf kentitern zu bester weider mal pon Grund auf begeiftern an laffen.

Der Rundfunk am Dienstag

Beichepragramm:

Wed Geiner ipielt mit Marget Lebren Geiers Colla-Course van 11.00 his 11.00 ühr. — Storia Robe, Helge Rassvänge und weiters Golffen hören wir in der Operafendung von 18.00 his 17.00 ühr. die neden Geröt, Paurini u. a. den erfe Hende aus der Opera-Blenn Life von Mag von Schüllings beingt. — der Magarides der Weithens Life von Mag von Schüllings deingt. — der Magarides der Weithens Hillerzagend unter Leitung von Schüll Sieffen bleiet unter dem Mette Hillerzagend unter Leitung von Schülliche Sieffen bleiet unter dem Mette Bolde Schuller im Abgeten Brane Kraugen Leitung ein Schulliche Schuller im Bedarn-Girach-Reagert, des als Aufnahme aus den Golfperer Jestpleisen in Musterfeiten und 1.00 die 21.00 ühr gefendet wird.

Deutschanbfenber:

derhatb Mielenbliter mit dem Abbilden Orcheber Saurbrilden.
Moria Cothe und Bile von Tidustidenistoler bringen von 17.18 bis
12.30 Uhrt Derie von Trant, Richord Straub, Jean Eilyt, Auge Moli 12.30 Uhrt Derie von Trant, Pichord Straub, Jean Eilyt, Auge Moli 12.30 Uhrt Derie von Trant, Pichord Straub, Jean 2014, Auge Moli 12.30 Uhrt Derie von 17.18 bis 21.00
Lipt unier Leitung von Emil Bostes.



Sport-Nachrichten

Um den Reichsbundpokal

Boferft nur Rieberrhein im Eudipiel

in den deiden Spielen der Horichluhrunde um den Reichsdundpofal ift vorech nur eine flare Enischeidung gefollen. Die nabeim namenlofe Gif des Riederrheins uberraichte in Bien durch einen im (dich-Lieg aber das flarte Anfgedei von Lonau-Rippuland). Wer der Gegner von Riederrhein im Endampf am 4. Ottober fein voted, neht noch uicht lett, denn im zweiten Treifen treunten fich in Gertin die Manuschaften nun Kerlin-Kranden-durg und Nordmurf nach in Mentick möhrenden Annplatig und Nordmurf nach torlofer Panie lielen nach dem Verdiel beide Treifer, mahrend die verlängerie Spielzeit ohne Jähler verlief.

Berteibiner ftarfer ale Eturmer

Berteidiser starfer als Tillemer

Stas die Answahimannichatien von Bertin-Mark Brandendury und Ivodematt vor 15 '000 Justenern im Berliner Ponkladien sinden, ging über einen guten Durchschult nicht dinaus. Aus diesem Grunde muß das Lit-Uneurschen und die finnengenercht angeleben weiden. In Deiden Manuschaften nöerragten die Abmedern bei weitem die Angriffstriben. Nach den erhen überlegenen Minnten der Kendsdaupfundter waren die Abmedern bei weitem die Angriffstriben. Nach den erhen überlegenen Minnten der Kendsdaupfundter waren die Galte für die Daner von einer Viertelftunde tonangedend, erzieltna aber nur drei erzebindlosie Teden. Brandendurg delte arien Vertrung an Edenadischlagen auf. Zo verging die Jrit die zur Paule wertoo, wodel iede Mannichaft nach in einem Geschalt fam. Der erke Angriff der Krandendurg die Jrit die zur Paule wertoo und Wieseldenig vorgelagten Verk Angriff der Krandendurger nach Bischerbeginn führte folgert und Friege Einen von jerzelchenig vorgelagten Verk nach Weine Jandern werden Winnte war der Ausgeleich da. Ein Turchfepiel der rechten Zeite kronze der Mittelsführmer Bolfer, der an dem berausgesanienen Jahn vordel einfandte. Riefenglud batten die Galtpeber, als Reiffondau einen Koofdall gegen den Torpfehen lentte. Hüben und brühen ged es noch Erscheiden die Katherden lentte. Hüben und brühen ged es noch Erscheiden gerein die fichere Abwehr der Kurdmark. Umgefehrt blieb den Galten der Stog verlagt, als sie zum Schlich unch einmal gewaltig aufbrehten.

Nationalspieler schossen 12 Tore

Nationalspieler schossen 12 Tore

Tas erhe lledungalptel der deutschen Judial-Rationalfriese und den Länderfampl gegen Tchweden war für Cherichiefiere ein undekrittener debenunft am Tag des Zelies der Boltsgemeinschaft. Mund Wood Judiauer wohnten im Ttodion Königsbutte dem von Reichstrauer Gewerger sogen Germania Königsberg angelehten Uedungdiplei det. Borweg ift zu lagen, dan die Bereins-mannichet den Rationalien in feiner Beite sewasbien war. Die Germanin muhten vielmehr Ter um Tor einkiefen. Der Togen fiel mit is Treffern, woder mit 40 ichon der Haldseilstand erreiche worden war, leibht für ein Uedunga-ipiel aucherordeutlich reich ans. Wie groß die Uederlegen-beit der Ledinganziellnehmer war, erhellt am dehen die Tariache, dan Flotho überhanzt nur zweimal rettend ein-greifen muhte. Die Worhe Wiedel erledigten meilt zunor icon der ficher arbeitende Verteidiger, in erker Linle ber für den verfiehen James eingelente Damburger Danis In od de und der Frankfurter Kalb, In der Lauferreibe wirklien Kupfen, der logar als Torichübe bernorttat, Dold und Sing reillos werkangend. Im Tuderreibe wirklien Kupfen, der logar als Torichübe bernorttat, Dold und Sing reillos werkangend. Im Tuderreibe wirklien Kupfen, der logar als Torichübe bernorttat, Dold und Sing reillos werkangend. Im Tuderreibe wirklierie Walter die Wosen mit feiner feinen und un-nachebmischen Technif. Wie fehr der innge Taatpilliert in Juge war, wird dadurch offenbar, das er allein lecho Tore ichen Bustmann und Derrmann auf der rechten Seite eines lichmächer. Ander Walter meren noch Kingler (I) und herrmann (I) an den Treffern befeiligt. Blingler (3) und herrmunn (2) an ben Treffern befeiligt

Fußball im Reich Weineridalidiniele

Berlin-Mart Braudenburg: BiB Bonfem - Minerm ifr. Cp.1 4:3, Union Cherfcheneweibe - Bifrotia 80 r, Cp.1 2:3,

Cachfen: Dresdner EC - Orpo Chemnis 6:1, Chemniser BC - Joerna Leipzig 1:2, Planther EC - Rie-larr EB 9:0, Tobelner EC - Sportlug Jitten 6:1, Bill Beingta - BC Gertbe-111. Mitte: Sie Deffau if - Bill is Dolle 7:2, Bader Deffe

— SS M Deffan 0:10, SC Erfart — I, SV Dere 1ch, L
SS Iens — Sporificande Dalle nich.
Damburg: Barmbeder SG — Altona in 1ch, Wilhelmsburg O — Cros Damburg 1ch, St. Georg. Sperber —
Biffaria Wilhelmsburg Och, Viltoria — DEVG (Hr. Sp.)
7:10, St. Pouli NG — Lounet Damburg (Hr. Sp.) 5:2.
Schlesmig-Politein: Electef — Aorium Gladkade 8:0,
Borussia nich — driedtichbore 2:3, Phonix Labed — Orpo
Ludent 2:0.

Befer-Ems: 200 Blumenthal — Werder Bremen 0:8, Bremer Sportfreunde — Bremer 28 0:3, Big Conabrild — Conabrild 1907 5:1, In& Bremerhaven 98 — 928 Confendend ausgefallen

Linatenbrud ausgefellen Sübheunover Brundsweig: Arminia Gannover — Bilbeimsbaren 10 (fer Sp.) 5:4. Beftlaten: 3G Shalfe 04 — Arminia Vieleiels 6:0 absorochen, Boruifix Torimund — Bekindla Gerne 4:0, Bie Albenböger — Geltenguis Gelfenfirchen unsgel., Sp. a. Koblingbaufen — Bie Bochum 28 3:1. Rieberrbein: Einberfpiel: Effen — Bochum 10:3, BfC Benrach — Bill Prenken Kreield (fer. Sp.) 0:2. Benrachen: Bill Koln 100 — Bill Koln (Stadtmeister-[date) 0:4

Donan-Alpenland: Pol-20 Birn - Reichobabn 20

Bien iftr. 20.) 2:1.
Chrtenfen: 218 Gonigeberg - MTB Benarth 8:7, Bruifte Saml, Abn. - Reichebutn Ronigeberg 9:8, Richetofen Reufuren - EB Interburg 1:1.
Eubhannaver-Brannichmeig: Dannover in - Dilbes-

Deine (7 2:4. d.)

Subetenland: RSZW Teptip Schönnu — NSZG Sanz
1:2, RSZW Anfrig — VSB Prag-Goell S:1, NSZW Babenbach — RSZW Prag 5:2, NSZG Gableng — NSZW
Proferip 5:5, NSGC Troppan — RSGC Bittfamip andnefallen, MSZ Brünn — OSB Cimfig andgef., Profesip
— Reichböchn. SG Troppan aubgefallen.
Pänderfpiel in Karam: Arvatien — Slawafel 1:1 (0:1).

Baddung

Grauen-Borrunbentutnier in Duffelborf Gintracht Grantfury - 200 Stuttgart 4:1 (2:1), Stobl-nning Buffelders - Dertmunder 26 05 830 (2:0), Stabt-union Buffelders - Gintracht Fim. 2:0 (1:0), Dortmunder 24 05 - 260 Stuttgart 3:6 (8:2),

Cabbentiche Meifterichaftofpiele

Desen-Raffan; 28 Griebeim — SA Frankfurt 8:17, 26 Ruffeldbeim — 36 Chiendach Did, Ord. Pol. Frank-lurt — W2G-2G Sanan W:4, IG Diepenbach — V2S Brieddoden 12:7, Gell Pranghadt — V2S Giehen 5:2. Buritemberg: V2S Crailabeim — Bis Teammheim 11:9, F2S Inffendaufen — TV Chweil II:6. Elfah: Sindrefpirl Straftburg — Stutigart 9:14. Tirof: IV Junobrus — H-Stutigart 7:10.

Gan-Bergleichofampfe

In Gera: Mitte - Subrienland 10:8. In Bamberg: Baureuth - Mainfranten 12:7. In Bamberg: Baureuth - Mainfranten (Frauen) 6:6, Onden Subbenifde Meifterichaftefpiele

Deffen-Raffan: 28 57 Fim.-Cachlenhaufen — Eintracht Franklurt 7.0, Tol. Wiedsbaden — Allanz Franklurt fännen 1.0, Einte, Him. — EV 1800 Jim. (Frauen) 4:0. Würtiemberg: NOG Stutigart — Eintigarter Liders 0:0, ISG 46 lilm — Vin heilbronn 5:1, Allianz Eintigart — Anare heilbronn (Frauen) 1:0, NSG Stutigart II — Anare heilbronn (Frauen) 1:0, NSG Stutigart Adermann Deilbronn (Grauen) 4:0.

> Noch ein deutscher Schützensieg Sigl Reifter im RR.Schieben

Ter Karlörnder Dreilanderfampi im Schieben amilden Tentidland, Italien und Ungarn wurde am Tonntag mit dem Weitdewerd im Vistolenichieben (Cliumpliche Schnell-jeuerzistole) abgeschlosen. Die dentschen Schüngen schin-gen lich dier dervorragend und gewannen den Konderfampi mit 288 Tressern und 100 Rechteden vor Ungarn mit 286 Tressern und 161 Rechteden sowie Atalien mit 286 Tres-fern und 141 Rechteden, Benter Einzelschige war der deutsche Olampiasieger Cornelius von Oven mit 60 Tressern und 20 Rechteden vor dem Teutschen Eteker (20184). Inspesiame waren 3 mat 20 John in 6, 4 und 3 Tektunden Abständen abzugeden. Im Rodmen des Lander-lampies wurde auch die dentsche Meinerschaft im RR-Schleben entschieden. Den Tiest volle sich heldwedet Al-bert Sig i (diesen) mit der bervorragenden Leistung von weit bin spesiand Veciner (Bella-Weblis) mit 1187 Ringen und Richard Greiner (Bella-Mehlin) mir 1137 Ringen,

Walter Housel doutscher Meister

Beufer gab nach acht Runben auf

Bas Walfer Reusel vor einigen Monaten in hamburg vergeblich anbahnte, das verwirklichte er am Sonntag in Berlin, Im zweiten Reiherichaltskungt entibronte er den Titelverteidiger Oenfer, der nach der achten Aunde nicht mehr in der Voge war, den kampt sotzusehen. Im mittelsente Rale in dadurch Reusel deutschen Kampt gewichten Male in daburch Reusel deutschen Sam zweisen Wale in daburch Reusel deutschen Sam zweisen Weiter im die geställt. Der im Mittelpunfe bedeude Meikerschaftstampt diest mehr als man ühr von ihm versprochen batte. Nachdem Deuter für seinen 100, und Reusel für seinen 70, Rampt beglückwänlicht worden waren, wurde der Ring freigegeden. Mit Andnadene der nuren, wurde der King freigegeden. Mit Andnadene der nuren vierten Runde weiseng denier mit gewaltig geschlagenen Opstenzeiten ant den Derausschoberer ein, der sich die zut vierten Runde weiseng in Abwebekellung besand. Das Blatt wendete sich seiden in der Schunde. Reusel gewann wieder Uedergewicht und koppte nun mit langen Linken den Weiser, der in seinen Vorwärtigeden auch vir milierte Reusel die Angrissamhe des Rheinländers, der lauf vor Schund der 7, Annde nach einem Koppertrelser minerte Reinet der Angreifsmage bed Aprillamoers, der furg vor Schins der ?. Annede nach einem Rorpertreifer joger zu Boden munte, aber das Giad batte, das bei "Bier" das Zeitzeichen errönte. In der achten Annede bederrichte Reniet wällig jeinen Gegner, der reftlog erichholt in feine Ede gurudfebrte und erflärte, wegen befiger Schmerzen den Kningl nicht mehr furtiegen zu fünnen. Die Unterfuchung des Ringargies war jedoch vorber negativ ausgegelden.

Weichen Schitt mit dem Dauptfampf vielt der Sport mit dem Radmentreifen. Europameifter Jose Beifel im an n zeigte fich für ieinen beworftebenden Titelsampf mit dem Riederländer Ung von Tam beitend gerühet. Der Riederländer Jan de Pruw war nach medreten Riedersicklagen in der fünften Annde am Erde leicher Kräfte und gab fich geschlagen. Der nach mehr als einzähriger Panie mieder im Ning angetetene einfüge denriche Galbichwergerwicklasseiner Jean Krel von ber den Koderländer in ming angetetene einfüge denriche Jahriger Vanle mieder im Ring angetetene einfüge denriche Jahriger Vanle mieder im King angetetene einfüge denriche Jahriger Vanle mieder Merderländere den Röcherländer derharb von ton flog über acht Annden and, wenn er dabei and dei leinen Schlägen die Genanigfeit vermisen ließ. Erder darter Widerdand ind den Vernangerwicktseneitere Enthap Eder den Radichenberd, dem allerdings zugnte fam, daß der Teuriche ihan beld seine rechte hand sich beischödigt unte. Mit sok andschließlicher Vinfdarbeit punftere Eder sich nach einen finappen Vunftstend beite Erwin Jasob Ar und im Mittelgewiche nach wier Runden die verdieute Panstentichelbung erbatten.

Niederlage der Schwimmer in Italien

Die junge beutiche Ländermannichalt der Schwimmer fonnte ihren Beriptung von 22:18 Punften vom ersten Tag am Sountag in Gemia uicht verteidigen. Durch ausgesprochenes Bech des dentichen Meisters im Auruspringen ging der Länderfampf mit 20:28 Punften verloren. Are b. 8 lieb sich das 100-Meier-Mäckenschwimmen nicht nehmen und Sching in 1:12,3 vor den beiden Jialienern Angelt 1:14,5 und Delling 1:17,2 sowie feinem Magdedurger Kameraden Menick 1:17,8 an. Das 1500-Meter-Kraulschwimmen benache der Atalienern mit einem Tonnelerfale den Mielichtand Menide l:17,8 an. Das lisst Neuer-Araulschwimmen brachte den Italieneru mir einem Toppelerfolg den Gleichfand mit 10:26 Kunten. Moch net in ipielte vom Startsprung an die überligene Rolle und hatte mit gwei Kabnen vor Schind das gelante zele überrunder. Seine Zeit detrug Wills. Schiptzu wurde mit 25:31,6 Jweiter vor dem inmen Alagensurer Daubier (22:31,6) und dem auf und intlonie eingesepten Volleicher Besterdalssiele Kerrole. Jw. Inrmspringen hatte sich der deutsche Meider Li hie nach den vier Pflichtprüngen einen flaren Vorsverung gesichert, als er dei teinem Ausprung, einem eineindald Anerdachfalte rückweite and den den Start dernichte und deshald mit o Punkten gewertet wurde. Trogensche und keöhald mit o Punkten gewertet wurde. Trogensche für Teutschland mit 100,77 Vunkten vor Karianetti mit 192,38 Punkten. Der deutsche Fungten dem dieten Michten mit 192,58 Punkten. Der deutsche Fürgen der gegen Gozat vom vierten Play an die Spie und liegte mit 117,50 Punkten vor den Italiener mit 138,47. Die 4 mal 200 Reter-Kraulstalsel mar den Ichaeleren Italienerm nicht zu nedmen, die in glänzendert Fom ihre Ventscher Fom mit ver Laufen den den liegte Kall, den für im 12:188, während die dentsche Deutsche Vensten. Die deske Ginzelzeit schwamm der Deutsche Van der Vensten. Die deske Ginzelzeit schwamm der Deutsche Van der Venlend eines ventsche Weisende Weiserdalliebel, das 225 (2:16) unernitätigien nodere, konnte infolge Feblend eines ventralen Schiederichten nicht gewertet werden.

Wirtschafts-Meldungen

Festere Haltung an den Aktienmärkten

Beelin, 7. Ceptember. Betlin, 7. September.

Je Beginn der neuen Woche eröffneten die Afrienmürke eiwas sehrt. Das Geschäft der zwar wur vereinzelt eine Beledung erfadren, und die Zahl der Errichmöstrungen is weiser beachtlich groß, jedoch konnten verschiedene in legter Zeit etwas mehr gedrücke Vapiere im
Anrie leicht angleben. Zo wurden die meißen Blontanwerte böher bewertet. Bielfach war ein Ausgleich amischen
Angebot und Nachtage auf unveränderter Aurodasia möglich. Am Kontanmarkt siegen Bereinigte Zedelwerte und
Oarpener je um 0,30, Weinstoll um 3., Mannesmonn um
0,75 und Huderns um 1. u. O. Bei den Braunfobienwerten wurden Mücinebraun um 0,30 und Tentiche Größt
um 1 v. O. deraufgeiegt. Kaliaktien lagen niche von bebanptet, Wintersdon erbödten sich allerdings um 0,30 x. d.

In der chemischen Gruppe wurden Rhitzers anverändert

danptel Bintersball erbodten fich allerdings um 0,20 v. D. In der chemischen Gruppe wurden Rütgers unverändert und Schering um 0,20 v. d. felter dewertet. Bei dem Gammt- und Lindsauwertein ermachigten fich Contistaumet, bei den Textilwerten Bremer Wolfe um is 1,00 v. d. Cieffro- und Berlorgungsäsfliem wurden jameilt genrichen oder unverändert notiert, Lediglich flood und RWF erhöhten fich um 0,25 dem, 0,76 v. d. Anto. Retalle, Juffroll- fowie Brantzeinnteile wurden geftrichen oder unverändert notiert. Bei den Andehnenvolladurfen brödelten Renten knichten flow um 0,25 v. d. d. In gleichem Knownste geben Reichsbanfunteile noch. Am Worft der variablen Kenten wurde die Meichsaltweitpaniette vorert geftrichen und ipäter mit unverändert 190,30 v. d. geftrichen und fpater mit unverändert 106,50 v. D.

Frankfurt a. M.

DEUTSCHE STAATSANLEHREN 4% Schatz D. H 38 _ 100,3 100,3 Althou Dt Heich _ 100,5 180,5

STADTANLEHEN 0% Heidelberg 26 — 100.0 102.0 4½ Manobrim 27 — 101.5 200.5 6% Pfarzhelm 26 ... 101.0 101.0 PPANOBBIEPE

Frank Hvp Got | 102,5 102,5 |
13-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-15 | 102,5 |
15-1

6% Dt Ind. Back 18 109,7 100,7 8 Gelsenkirchen w 16 101,5 101,5 6% Kruse v 56 103,2 ... 6% Ver Stahlwerke 100,5 103,6 8 IG Farb HM-Anl 2 113,9 115,0

ARTIEN

Blacos Well, Bleet, 152,5 152,0
Salzdeferth 185,0 153,0
Salzdeferth 185,0 153,0
Schwartz-Storchen 195,0 152,0
Scilindustrie (WellD 195,0 152,0 1 Adn-Adx Schnidshrit 167,9 167,5 167,5 Adlerwerks Elever 160,5 160,5 160,5 Adlerwerks Elever 170,5 170, Barz Hen, u. W.-Bank 137,0 136,0 Commerciatory 245,0 164,0 Ocutache Bank 165,0 186,0 Dentsche Bank 165,0 188,3 Dentsche Reichsbank 165,0 ... Prile, Hvn.-Bank 186,0 ... Rhein, Hvn.-Bank 180,0 180,0

167,0 168,0 144,7 144.8

2Вайегнандовсовафиниси

Bheintentel	Rheimpegel 6. 0. 6. 7. Mancheim 2.02 2.44 2.52 2.62 E.02 E.03 1.52 1.53 1.53 E.03 E.
-------------	--

22 Gugball-Rationalfpieler werben auf ben Banberfampf mit Schreden, der am W. September in Berlin getiffinder, durch Reichstralier Gerberger verbereitet. Unter ihneit besinden fich aus den juddenticken Gauen Jumig (Statigarter Archerd), Sold (Cintract Franklurt), Ausfert (Schweinlurt Och, Sing (Statigarter Aickerd), Leduck (Schweinlurt Och, Sing (Statigarter Aickerd), Leduck (Schweinlurt Och, Sing (Statigarter Aickerd), Leduck (Schweinlurt Och, Sing (Statigarter),

FAMILIEN-ANZEIGEN

Thre Kriegstrauung geben bekannt: Leutnant, Reg.-Rat Gagl-Heine Merkt und Fran Barbara-Maria Harkt geh. Ebsheer. — Nürn-terg SS, Laufambal. berg 38, Lanfamholestraße 270

Mein inniuntstellebter Mann, unver leber, geter Vater, Schwiegervater, iroffenter, Bruder, Selewaner und

Priedrich Imheff

iet heute Scentag früh nach kur-ser, selewerer Krunkbeit von um

Mancheire (Breite Str., J. 1, 3-4), Onbritages, Nürnberg, 6, Sept. 42.

Marge Imball seb. Poliner.

Pilly Meister seb. bubbell mit
Gatte u. Sabas. Tradi Brenner
urb. Imboll suit Gatte. Waller
Imball, Oberapotheker (e. Z. im
Outen) mit Fran Lore seb.

Beisetzung findet am Mittwoch, n S. Sept., om 13.30 Uhr. vom edbol aus statt. - Von Beileide

Gg. Schelher, Lek.-Führ. a. D.

im Alter von 66 Jahren. Manaheiro (Krapporthlatraßs 7), Bruchast, den 8, Sentember 1842, im Namen der trauernd. Histor-

Martin Scholhor und Enkelkind Georg Scholhor, faring am 8, Septhr. 1942, Uhr. Der Trauergetiesdieset in der St. Peterskirche statt

Allen Preunden und Bekannten die chus ralicite Nathricht, dall meles abe, gain Fran, unsere liebt, tens ordenda Manar, Schwiebermutter, rechmitter, Schweiter, Schwie erin utd. Tante, Fran

Maria Riebeld geb. Houl schnell and unerwartet nich lan-tem Leiden im Alter von 63 Jah-ren. 3 Moust, sanft entschlafen ist. Mannheim (Bilckett, 17-19), Millen-berg, Nürnberg, München. In tisfer Transer-

In their Tracer.

Riccian Hichaid, Josef Hichaid
(2, 2, Webrenschil) und Frau
Maria, Georg Hichaid in Brant
Venti, Abob Lifetch and Frau
Fanny sch. Richaid, Ernst
Wentiel (2, 2, Webren) und
Frau Carofa. Maria Hichabit,
Enkelkinder und Verwandte.

Beerdigung findet am Mits-

ARZTE

Zurück: Dr. Altpeter, Zahnara

DETEKTIV-BUROS

Amtl. Bekanntmachungen

Kartoffelversorgung. Zum Bezut wird hiermit der Abschnitt (40) des Bezugsansweises fü Speisekartoffeln aufgerufen. De Abschnitt ist bei Lieferung de Ware durch den Kleinverteile abzutrennen und zu vernichter

OFFENE STELLEN

2 Laboranten für unser Betriebs

Gesucht wird ein Auto-Mitfahrer. Der Mann muß krüftig sein u. Säcke bis zu 2 Ztr. tragen. — Angeb. schriftlich ed. mündlich bei "Lemigro", Lebenamittel großhandlung Kranß & Co. Mannheim, G 7, 20,21.

Lagerarbeiter, auch älter, v. Stahlgroßhandlig für sof, gewucht, Anfr. u. Fernruf 534 66. (2482) Für Garlenarbeit in genft. Garten in Käfertal fachkundig Mann. evil auch für d. Abendstunden peaucht. Fernsprecher 524 66.

Junge, der kleine Bürearheiten u Botengänge besorgen kann, per sof, gesucht. Neue Mannheimer Zeitung, Vertr.-Abtig. (24 673

Jangere Kenteristin f. allgemeine Büroarbeiten gesucht. Großkraft-werk Mannheim A.-G., Mann-heim, Augusta-Anlage 32. Kinderschwester od. Kinderpärtnerin zu meinen 3 wohlerzog Kindern (2 J., u. 5 J.) in gerfi. Villenhaushalt Mannheim-Oststadt, b. Famil.-Anschl. gesuch

Dauerstellg. Tel.-Anruf ecb. 10-12 Uhr unter Nr. 270 75 Tel-Anruf erb Zeitungsträgerin mit Fahrrad für gut. Bezirk rom 1. Okt gesucht. Neue Whm. Zig., Vertr-Abteilg Tücht, Frisense sof. od. spät. ges. Baiker, Werderstr. 4, Tel. 431 04

Pår Sandhausen hei Heidelbern 2 jüng, Mädchen, die d. Pflicht jahr abgel, haben, für leichten halt ges. Gebot wird vollständ Fam. Anschluß m. Verpflegg, u Unterkunft. Du Vertrauensstel hing, komm nur guterzog Mid-chen in Frage. Angeh nebst I ebensi, u. Lichtbild an Firma G. Fürstenberger, Zigarren- u. Stumsenfabrik, Sandhausen bei Heidelberg. 24 835

Topesmädchen in die Ostatadt ge-Zur Führg. e. francul, Haushalts gebild. Hausdame gesucht. -Angeb. mit Hild n. St 0860 an Cleschüftsstelle d. Hinties. (24 B64 Prau od. Prt. f. Vorm in Hausballi

Fernruf 411 03. (24 912) Zaverl. sanh. Fran 2 3mal wocht! 3 Zimm. n. Küche geg 2 Zimm. u. Eisenwaren Wilhelm Nibler, Eisenin gepff. Haushalt in d. Oststadt gesucht. Nah. Tel. 402 26.

Line was a die Geschäftset.

C. 7. 16-17, Fernruf 265 51-53.

Zur Enticetung der Hausfran wird

in Geschäftshaus geeign, weibl.
Kraft, auch ültere Frau ohneAnhang, gesucht, Kost u. Wohnung im Hause — Angeh mit
Lohnanspr. unt Nr. 25 045 an
die Geschäftsst. dieses Blattes. Pfd. Kartoffeln in der Zeit
 9. 1942 bis 13. 9. 1942 Ordenti. Putafran I. 2-3 Vormst wochti, gesucht. G 2, 19, 3 T

Saub. Putafran f. gut Haush. 3 Vorm-Std. taglich gesucht. Angels u. St 0750 an die Gesel Putefrau für tägl. 3 Std. gesucht Kaffee Paradeplatz, P 2, 8.

STELLEN-GESUCHE

lahoratorium ges. Großkraft-werk Mannheim A.-G., Mann-heim, Augusta-Anlage 32.

Stellung als Lagerarbeiter, Packer oder für Botengänge sofort ges. W. Herg, G 5, 17a,

VERMIETUNGEN

Bickerei mit Wohng, m gut. La: rum 1, 12, 42 zu vermiet. Fernruf 275 72. Büro- u. Laperräume, ung. 380 qu (2 Stockwerke), Zentralh., Nah-

(2 Stockwerke), Zentralh., Nan-Wasserturm, sofort zu vermiet Schrifti Anfragen an R. Ebert M 7, 9a, Immobilien, Hypothek on on 23.906

MIET-GESUCHE

Lagerraum ohne Geschaftsbetri 2 Zim, a. Kā, m. Bad v. jg. Eh-paar f. sof. od. sp. zu miet ge Ang. u. St 0789 an die Gesche 1-2 Zim. u. Kt. v. berufst. Eher

1-2 Zim. u. Kf. v. berufst. Ehep-sof. c. sp. zu miet. ges. in K'tal-Sūd o. Küfert. Ang. u. St 0790 G. Berufst. Dame. sehr rub. Mieterin. sucht f. hald od. zu belieb. spät. Termin kl. Wohnung od. I groß. ed. 2 kl. leere Zimmer od Man. aarden, mügl. sonnig, m. Zentr.-Hag. u. eig. elektr. Zähler. Nur-gute. Wohnlage. Wasserturu. Ostatadt herograpi. rate Wohnlage, Wassertorin, Oststadt bevorzugt. Preisange-bote unter St 0865 an die Ge-schaftsstelle d. H. erbeten.

2 gr. leere Zim, m. Licht u. Wass, z. miet, ges. Stadtm. bevorzugt. Aug. unt. St. 0754 an d. Gesch. Wohn- u. Behlafzimmer mit Bau. Tel.-Ben., in gut Haus u. gut Wohngegend gesucht f. Herrn in leit Stellung, z. l. 10. oder früher. — Angebote u. St 087 an die Geschäftsstelle d. Blatt Angestellter sucht möbl. Zimmer

Ang. u. St 0853 an die Geschet WOHNUNGSTAUSCH

Biele in Villa am Waldp schöne gerlumige 2-Zim Wohnung mi Diele, Heizg (k. u. w. Wasser) Miele 50, M. Suche: 3-Zimmer Wohnung mit Bad, gute Lage Ang. unt St 0871 an d. Gesch

KAUF-GESUCHE

Kombin.Holabearbeitungsmaschine

Kleiderschrank zu kfn. gez., evil Tausch geg. Oelgemälde, An Postamt I, Schließfach 267 Koffer gosucht, Große 80 bes 50. Ang. unt. St 0837 an d. Gesch.

Herr.- u. Du.-Rad. megi neu. mit gut. Bereifg. sof. zu kanien gesucht Fernruf 482 06.

Herren-Taschen- od. Armbd.-Uhr
gutgehend, zu kin gesucht. Ang
gutgehend, zu kin gesucht. d. H.

Groß- und Kin-handel.

Fernspreches 220 24.

Ibi
fai's fir's Auto, geb zu Rößlein,
C. 1, 13, Ruf 220 85 - seit 1907.

Fahrzeug-Bedari, Teile u. Ausrüstung. - Vulkanisier - Anstalt.
Groß- und Kin-handel.

zu kaufen gezucht. Angebote unter St 0765 an die Geschst D.-Wintermantel, Gr. 44, zu kfn.

Gut orh. Kd.-Sportwagen z. k. gos Ang. u. St 0756 an die Geschat

Geschäfts-Empfehlungen

Photo-Kloss, C 2, 15 — 1. Fach-geschäft für Photo-Bedarf. Sei Jahrzehnten bewührt für albe-was Photo betrifft. G88 Medizinalverein v. 1890, R 1, 2-3, Tel. 211 71. Krankenversicherz. für Familien u. Einzelpersonen. Arzt u. Arznei ganz frei. Hohe Zuschüsse für Zahnbehandlung. Krankenhaus, Bäder u. sonstige Heilmittel, Wochenhiffe, Sterbegeld unch Tarif. Niederste Beiträge. Füllalen in den Verteilen.

träge. Filialen in den Vororten und in Schriesheim Ueber einen Kinderwagen oder Stubenwagen freut sich die ganze Familie, weil der kleine Erdenbürger darin so nett und gut untergebracht ist Chr. Stange P 2. 1. zegenüber Hauptpost

Sanithre Bederisartiket durch Sa-nithtshows Friedr, Droll Mann-heim Ou 2, 1 Fernruf 244 60 Ernst Hopelmann, Ludwigshafen, Hohenzollernstr 22-40, Fernruf Nr. 626 06 - Anto- und Biesen-Lufthereifung - Ersatzbereifung.

Medewaren, Posamenten, Knöpfe-und Schließen, Gürtel, Blumen, Handschübe, Zutaten z Schnei-derei aus d. bekannten Scezial-seschäft Carl Baur. N 2 Nr. 9. Kunstatraße

mögl neuwertig, u Schreiner werkzeuge aller Art zu kaufer gesucht. Rilangeb. unt. Fernru Nr. 278-85 und 297-40. (24-72)

1 weifl. Küchenherd, 2 Zi. Oefen dring zu kin ges. Tel. 510 60. H.-Wintermantel, gut erh.,

Gut esh. Puppenwagen, ev. neu, zu k. gen Ang. u. St 0749 a. Gach.

Ang. Renachler, Schimperstr. 30-42 Fernsor, 519-87/88, das Groß-handels - Unternehmen in Bas-

Runderneuerung - Reparatur Umtauschlager in runderneue ten Reifen

Verdunklungs - Fall- und Zug-Rollos u. Wachstuch (Imitation) am Lager. Forner Läufer und Toppset aus Zellstoff, soweit Vorrat. Wenn wir auch wäh-rend des Krieges nicht alle Wünsche unserer Kunden er-füllen können zu sied wir dech Wunsche unserer Kunnen erfüllen können, so sind wir doch
jederzeit bemüht, unsere Käufer
zufriedenzustellen und fachmännisch zu bedeenen M. & H.
Schüreck, das bekannte Spezialhaus. Mannheim. F 2, 9, nur
einige Schritte vom Marktplatz.
Fernspreches 220 24. 162

J. Stahl-Adamesewski, Mannbeum D 2, 15, Fernapr. 202 80, das Spezialgeschäft für feine Hand-arbeiten u. Kunststopferei. 440 Damenhäte von Konrad — dem großen Spezialhaus mit den be-kannt flotten u schwungvollen Modellen — Mannheim, K 1, 7 (Breite Straße), Ludwigshalen, Ludwigstraße 46

Zum Haartrocknen Heißbuftdusc oder angewärmte FrotDeriBchet Zugluft vermeiden! Zur Kopf wäsche das nicht alkalisch "Schwarzkopf-Schaumpen".

Dachpaste zum Ausbessern vo Pappedächern: Dachaustrich Pappedachern: Dachanstrich steffe (heiß u. kalt streichbar). Holzimgrägnierdi - Nackte Dach Nehme Anftrape entgegen in Bo-

Walter Dreesch, T 2, 4, sprecher 248 22. Speicher- n. Kellerreinigung über nimmi Pflüger, S 4, 2a. St80

Gezichtshaars, Warsen enti-

BRIEFMARKEN

Briefmarkensammlung (Deutsch land) zu verkaufen. Angeb. unt. P St 0828 an die Geschat. d. Bl.

TIERMARKT Einjähriger Drahthoarfox mit Is

VERMISCHTES

Wer nimmt 1 kl. Schrank n. Hei delberg mit? Ang. Nr.24718 Gech UNTERRICHT

Welcher Schiller oder Schillerin gibt Anfängerin evil, im Hause Unterricht in Latein? Zuschrift.

FILM-THEATER .

Union-Theater, Fendenheim. einschl. Mittwoch: "Ze fiftstert die Liebe". Gust. Frohlich. Hedwig Ricibireu, Tibor v. Halmay Rud. Carl. Wochent.: 7.30 Uhr Jugend ab 14 Jahr. zugelassen Saalhau, Waldhof. Houte leigher Tag: Die Sache mit Styx" Beg %7 a. 8 Uhr. Jugendverbot

THEATER

ationalitheater Mannheim. Am Mentag. 7. September 1942: Vor-stellung Nr. 2. Miete G Nr. 1. I. Sondermiete G Nr. 1: In neuer Einstudierung "Tosca". Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Jilica und G. Giacosa, Musik von G. Puccini, -Anig 19, Ende geg 21.30 Uhr.

VERKÄUFE

Alteinget, feines Dam.-Hutgeschäft I leights Federrrelle 25 Ztr. Tragkraft, zu 400 Mk. zu verkaufen. Jak. Moser, Rheinau, Caster-feldweg I Nr. 12.

Dbl. D.-W.-Strickhid. 80 M. beigs D.-Sportstrickkied 75 M. D.-Leibbinde Ia Qualit. 46 M. alles neu. Gr. 44 - 46, blaugr. Woll-kostina Gr. 42 65 M., brauner Mantal (Hangse) Gr. 42 45 M. zu werk Burgeschiste 2 45 M. in 4 Oleander à 15 Mk. zu verkaufe.

(24 609

Marie Carlon (24 609

M

Narben, Praxis seit 1901 Viele Muller, K 2, 17, 4 Stock rech Dankischr., Srzti, Empfehl, Fran R. Ehrier, S 6, 37, Ruf 215-37, Genau auf Adresse achten! 348 Draisstraße 50, St2

Draisstraße 50. St/8:
Necer D.-Badeanz., Wolle, Gr. 46
32.50 M., H.-Armbanduhr, neu
100 M., Kinderkleid, neu, 2 J.
8 M. 22 vork, b. Ait, Karl-Benz,
Straße 28, pri., zw. 18—20 Uhr Wintermantel f. 14-15. j. Jungen 23 Mk., zu verkauf, außerder 1 Kinderstübenwagen u. 1 groß Waschkochtopf, alles gut erhalt

bach, Mhm Rheinau. Strahlenburgstraße 17. Kinderbett, weiß, m Matr., 70.; nebme Knabenstiefel, Gr. 86, in Zahlg Bürgermatr. Fuchs Str.52

TAUSCH-ANZEIGEN

P. neue M. Da.-Schuhe, nied. Alis. 19, geg ebens m hoh o Abs zu t gez Wei mitth. Herd, fast ness, geg. Gasherd mi Backofen z. tausch, ges. Käfer

KONZERNE

KOLN AUS DEM GESCHÄFTS-**FAME 1941** Gesamtaktiva

717 901 944 RM 144 155 B14 RM Zinesnetsnohme 28 837 475 BM Zohlungen on Ver-

75 886 693 RM 1 Milliorden 64 Millionen RM

MEDOPHARM ||| Arzneimittel

sind treve Helfer Ihrer Gesundheit!

Medophorm-Arznelmittel

aind nur in Apotheken erhällich. MEDOPHARM

Pharmazeutische Praparate

Gesellschaft m.b.H. München B

NMZ-Kleinanzeigen sind erfolgreich

Döhler mit Vitamin B1

Döhler Ludding von feinem Wohlgeschmack

und besonders

hohem Nahrwert

MARCHIVUM